



Gemeinsam Kilometer sammeln – mit dem Rad

Polizeidirektion Dresden startet Sicherheitskampagne „Respekt durch Rücksicht“

Am Montag, 24. Juni, startet in Dresden das diesjährige Stadtradeln. Wie auch in den letzten Jahren werden wieder Radelkilometer für Dresden gesammelt. An der internationalen Kampagne nehmen mittlerweile über 1000 Kommunen in Deutschland teil. Dresden ist seit 2011 dabei. In diesem Jahr wird bis zum 14. Juli geradelt. Anmelden, einem Team beitreten oder ein eigenes Team gründen, ist bis einschließlich zum letzten der 21 Stadtradeln-Tage möglich.

In diesem Jahr ergeht ein besonderer Aufruf, die Stadtradeln-App zu nutzen. Damit unterstützen die Dresdner Teilnehmer die städtische Verkehrsplanung. Im Rahmen des Forschungsprojektes Movebis, gefördert durch den Nationalen Radverkehrsplan, möchte die Technische Universität Dresden eine Verkehrsmengenkarte für den Radverkehr im Raum Dresden erstellen. Mit der Zustimmung, dass die Daten an die Technische Universität Dresden weitergegeben werden dürfen, leisten die Dresdnerinnen und Dresdner einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Berücksichtigung des Radverkehrs gegenüber dem Gesamtverkehr in Dresden. Alternativ können die Kilometer auch weiterhin über die Website www.stadtradeln.de und das eigene Profil eingetragen werden.

Wie auch im letzten Jahr sind die Dresdner Schulen aufgerufen, sich beim Stadtradeln zu beteiligen. Der Gewinnerschule winken wieder 250 Euro Prämie.

Immer mehr Dresdnerinnen und Dresdner legen tägliche Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück. 2013 wurden im Rahmen des Systems repräsentativer Verkehrserhebung die Daten für Dresden ermittelt. Demnach sank der Anteil des Autoverkehrs gegenüber dem Jahr 2008 von 41 Prozent auf 39 Prozent. Dagegen stieg der Anteil des Umweltverbundes (ÖPNV, Fussverkehr, Radverkehr) auf 61 Prozent. Das bedeutet, dass auf den Straßen von Dresden mehr Fußgänger und mehr Radfahrer unterwegs sind.

Radel mit und sammel Kilometer beim Stadtradeln in Dresden
24. Juni bis 14. Juli 2019
#StadtradelnDD19

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Dresden. Die Stadt.

The poster features a stylized illustration of a cityscape with a bridge, buildings, and people riding bicycles. A large white cloud in the center contains the text 'STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima' and a logo of a bicycle wheel. The background is a light blue sky with white clouds and birds.

■ Sicherheitskampagne „Respekt durch Rücksicht“

In Sachsen kam es im Jahr 2018 zu insgesamt 17 731 Unfällen. Davon waren 4309 Unfälle mit Beteiligung des Radverkehrs. Es kamen 35 Radfahrer zu Tode. Allein in Dresden waren 1446 Radfahrer an Unfällen beteiligt. Das sind 10,2 Prozent der Gesamtunfälle in Dresden.

Die Verkehrspolizeiinspektion Dresden startet aus diesem Grund eine Öffentlichkeitskampagne mit dem Titel „Respekt durch Rücksicht“. Auf Grundlage einer derzeit laufenden Online-Befragung wurden bislang elf Verkehrsschwerpunkte erhoben. Dort werden seit 17. Juni verstärkt

Überholabstände von Radfahrern, Rotlichtverstöße und Einhaltung der Radwegebenutzungspflicht kontrolliert. Dazu wurden zwei Informationsflyer herausgebracht. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Arbeit der Verkehrspolizeiinspektion. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel sagt dazu: „Die Kampagne zeigt, wie intensiv Landeshauptstadt und Polizei zusammenarbeiten. Darüber hinaus soll auch das Thema Kriminalprävention in den kommenden Monaten noch stärker ausgebaut werden. Wir entwickeln gemeinsam weitere Ideen, um beispielsweise die Zusammenarbeit in den Stadtteilen auszubauen und Akteure vor Ort einzubeziehen.“

Offenes Rathaus

3

Wenn am Sonnabend, 22. Juni, Verwaltung und Stadtrat alle Dresdnerinnen und Dresden zum Mitmachen, Mitreden und Mitgestalten einladen, stehen Kinder, Jugendliche und Familien im Mittelpunkt. Von 10 bis 16 Uhr öffnet das Rathaus seine Goldene Pforte, den Fest- und Plenarsaal, den Ratskeller und den Rathausvorplatz zu Austausch, Information und Spiel. Der Oberbürgermeister und seine Beigeordneten, die Mitarbeiter der Ämter und die Fraktionen des Stadtrates haben viel auf die Beine gestellt, um verständlich für große und kleine Besucher ihre Arbeit zu erklären und spielerisch Beteiligungsmöglichkeiten zu zeigen.

Straßensperrungen

!

Am Sonntag, 23. Juni, gibt es wegen des Dresden City Triathlon vereinzelt Verkehrseinschränkungen. Das Ende der Schwimmdistanz sowie Start und Ziel der Disziplinen Radfahren und Lauf befinden sich östlich der Albertbrücke unterhalb des Käthe-Kollwitz-Ufers. Von etwa 10.30 Uhr bis etwa 14.30 Uhr kommt es zur Sperrung des Käthe-Kollwitz-Ufers. Der Elberadweg wird zwischen „Fähgarten Johannstadt“ und Carolabrücke in der Zeit zwischen 11 Uhr und 16 Uhr gesperrt sein.

Inhalt

▶

Ortschaftsräte

Mobschatz,
Schönfeld-Weißig, Cossebaude 13

Stadtrat

Ausschüsse 13

Wahl

Integrations- und
Ausländerbeiratswahl 13

Ausschreibung

Stellen 14

Neuer Asphalt in Altleuben

Noch bis zum Freitag, 5. Juli, werden auf der Fahrbahn Altleuben, zwischen der Hertzstraße bis auf Höhe der Kirche, Schäden beseitigt. Auch die Straßenabläufe für Regenwasser können nun repariert werden. Der alte Asphaltbelag wird ausgetauscht und Schachtdeckel der Stadtentwässerung Dresden instand gesetzt.

Während der Bauzeit ist die Fahrbahn Altleuben voll gesperrt. Der Fußgängerverkehr ist nicht eingeschränkt. Die Anlieger sind von der Baufirma vorab über die Arbeiten informiert worden.

Den Auftrag führt die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Dresden aus. Die Kosten betragen etwa 105 000 Euro.

Neuer Straßenbelag auf Altnossener Straße

Von Montag, 24. Juni, bis Freitag, 5. Juli, wird auf der Altnossener Straße in Altfranken/Gompitz der Straßenbelag im Abschnitt vom Hohlweg bis An den Alten Gärtnereien erneuert.

Während der Arbeiten ist die Straße voll gesperrt. Der Verkehr nimmt in beiden Fahrtrichtungen die Umleitung über die Kesselsdorfer Straße und die Oskar-Maune-Straße.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Wolf & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG Dresden beauftragt.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 85 000 Euro.

Bauarbeiten in der Sportplatzstraße

Auf dem östlichen Fußweg der Sportplatzstraße ab Heidenauer Straße bis in Höhe der Hausnummer 3 in Niedersedlitz werden seit kurzem die Regenentwässerung wieder hergestellt und neue Betonpflastersteine verlegt.

Wegen der Arbeiten ist die Gehbahn bis voraussichtlich 31. Juli voll und die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Hinweisschilder weisen die Verkehrsteilnehmer an den Einmündungen darauf hin.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma SAZ GmbH, Straßenbau von A–Z aus Dresden beauftragt. Die Kosten betragen etwa 22 000 Euro.

DREWAG baut ersten Elbtunnel Dresdens

Großteil Pieschens wird künftig mit Fernwärme versorgt



Mit dem ersten Spatenstich begann am 12. Juni der Bau des ersten begehbaren Elbtunnels in Dresden. Der sogenannte Fernwärmedüker wird in knapp sieben Metern Tiefe unter der Elbe verlegt.

Bereits im Sommer 2017 begann die DREWAG mit dem umfangreichen Projekt zum Fernwärmeausbau in Dresden-Pieschen.

Dabei geht es um die Verlegung einer neuen Hauptfernwärmeleitung von der Semperoper über eine Elbquerung unterhalb der Marienbrücke zum Elbufer der Leipziger Vorstadt und bis zum Heizkraftwerk Mickten. Durch

den Verlauf der Hauptleitung und zahlreicher Nebenleitungen wird der größte Teil Pieschens bis 2021 mit Fernwärme erschlossen.

Allein durch den Fernwärmeanschluss dieses Gebietes werden jährlich über 3 200 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Luft geblasen.

Der Großteil der Fernwärme wird im Gasturbinenheizkraftwerk an der Nossener Brücke jenseits der Elbe produziert, das mit umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung die Abwärme der Stromproduktion kohlendioxid-arm nutzt. Derzeit ist die Neustädter Elbseite nur durch eine Haupttrasse

Baubeginn. Den ersten Spatenstich führten die Geschäftsführer der DREWAG und DREWAG NETZ gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (3. v. l.) und dem Geschäftsführer des Bauausführenden aus.

Foto: Jürgen Männel

se mit dem Heizkraftwerk Nossener Brücke und Reick verbunden, die in der Carolabrücke verläuft. Die Verbindung kommt aber an ihre Grenzen. Der DREWAG geht es um die weitere Erhöhung der Versorgungssicherheit. Deshalb ist der Tunnel ein Stück elbabwärts von der Marienbrücke gelegen.

Parkflächen jetzt auf dem südlichen Ferdinandplatz

Parkplätze entlang der St. Petersburger Straße fallen dafür weg

Die Parkfläche auf dem südlichen Ferdinandplatz wurde am 19. Juni freigegeben. Das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden baute die bisher verpachteten Parkflächen auf dem südlichen Teil des Ferdinandplatzes mit der Zufahrt St. Petersburger Straße um. Der Parkplatz dient künftig als Bewohnerparkplatz für die wegfallenden Parkplätze entlang der St. Petersburger Straße. Inhaber eines gültigen Bewohnerparkausweises für das Bewohnerparkgebiet 5 können den Parkplatz gebührenfrei

nutzen. Für andere ist das Parken gebührenpflichtig. Der Parkplatz hat eine Kapazität von 210 Pkw-Stellplätzen und verfügt zusätzlich über fünf Behindertenstellplätze.

„Um das Radfahren auf der St. Petersburger Straße sicherer zu machen, ordnen wir die Parkplätze zwischen Georgplatz und Wiener Platz ab. Eine andere Lösung gibt es nach dem tragischen Unfalltod einer Radfahrerin kurzfristig nicht“, erklärt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. „Die Straßenverkehrsbehörde hat die verkehrs-

rechtliche Anordnung erlassen. Die Ummarkierungen erfolgen so schnell wie möglich. In einem nächsten Schritt prüfen wir, ob durch kleinere bauliche Eingriffe, wie das Befestigen von Seitenflächen und das Verändern der Borde, das Parken an einigen Stellen wieder zugelassen werden kann. Das Abordnen der Parkplätze ist reversibel. Wenn unsere Verkehrsplaner noch andere Lösungen finden, können wir darauf reagieren“, erläutert Schmidt-Lamontain die nächsten Schritte.

Klein und Groß sind ins Offene Rathaus eingeladen

Ideen zum Mitmachen für Kinder, Jugendliche und Familien



Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit Maskottchen, junge Musiker, Feuerwehrmann Torsten Kunte, Marcel Langenbacher von der Polizeibehörde und Diensthund Nick – sie alle sind beim Offenen Rathaus dabei und freuen sich über zahlreiche Gäste.

Am Sonnabend, 22. Juni, laden Verwaltung und Stadtrat alle Dresdnerinnen und Dresden zum Offenen

Rathaus ein. Von 10 bis 16 Uhr öffnet das Rathaus seine Goldene Pforte, den Fest- und Plenarsaal, den Ratskeller und den Rathausvorplatz zu Austausch, Information und Spiel. Der Oberbürgermeister und seine Beigeordneten, die Mitarbeiter der Ämter und die Fraktionen des Stadtrates haben viel auf die Beine gestellt, um verständlich für große und kleine Besucher ihre Arbeit

Willkommen! Oberbürgermeister Dirk Hilbert und weitere Mitwirkende im Foyer Goldene Pforte.

Foto: Diana Petters

zu erklären und spielerisch Beteiligungsmöglichkeiten zu zeigen.

Aus dem Programm: Auf dem Rathausvorplatz kommt der Oberbürgermeister mit Jugendlichen und Familien ins Gespräch. Die Fachbürgermeister für Bildung und Jugend, Ordnung und Sicherheit sowie Umwelt und Kommunalwirtschaft stehen zur Verfügung und auch die Fraktionen des Dresdner Stadtrates laden zum Dialog.

Eine Familien-Rallye lässt Besucher spielerisch das Rathaus-Areal erkunden. Auf der Jagd nach Stempeln müssen Quizfragen beantwortet werden. Eine Präsenttüte wartet auf erfolgreiche Teilnehmer.

Im Ratskeller findet die große Ehrenamtsbörse statt mit Infos und Mitmachangeboten von 60 Dresdner Vereinen und Initiativen. Der Besuch der Ehrenamtsbörse lohnt sich sowohl für schon Engagierte als auch für jene, die nach einer freiwilligen Tätigkeit suchen.

Sachsengespräch erneut zu Gast in Dresden



Foto: PXN GmbH

Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert laden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden am Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr, in die Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, zum Ideen- und Gedankenaustausch ein. Damit kehrt das erfolgreiche Gesprächsformat in die Stadt zurück. Mit Dresden schließt zugleich die zweite Runde der Sachsengespräche, die damit in allen zehn Landkreisen und den drei kreisfreien Städten ein zweites Mal Station gemacht hat.

Erneut kommen der Ministerpräsident und sein Kabinett mit den Bürgerinnen und Bürgern in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch. Mit dabei sein werden unter anderem Bildungsminister Christian Piwarz, Innenminister Roland Wöller, Justizminister Sebastian Gemkow, Finanzminister Matthias Haß, Sozialministerin Barbara Klepsch, Integrationsministerin Petra Köpping, die Staatssekretäre vom Wirtschaftsministerium Hartmut Mangold, vom Wissenschaftsministerium Uwe Gaul, und vom Landwirtschaftsministerium Dr. Frank Pfeil sowie der Leiter des Geschäftsbereichs Gleichstellung und Integration Sebastian Vogel.

Dabei geht es diesmal auch darum, was sich seit dem ersten Sachsengespräch verändert hat. Welche der angesprochenen Probleme sind gelöst, was hat die Staatsregierung in Angriff genommen und wo gibt es noch Handlungsbedarf.

Erneut können die Bürgerinnen und Bürger an sogenannten Thementischen mit den Ministerinnen und Ministern, dem Oberbürgermeister sowie Staatssekretären und Abteilungsleitern ins Gespräch kommen. Die Bandbreite der angesprochenen Themen kann reichen von Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Breitbandausbau, Medizin und Pflege bis hin zu Kultur, Wissenschaft, Finanzen, Landwirtschaft und Umwelt sowie Justiz und Europaangelegenheiten.

Anmeldungen für die Bürgerinnen und Bürger sind nicht erforderlich.

Willkommen zur 8. Langen Nacht der Industrie!

Attraktiv, innovativ und zukunftsorientiert präsentiert sich der Industriestandort Dresden

Am Donnerstag, 20. Juni, ab 17 Uhr, haben wieder mehr als 500 vorab ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber die Chance, einen Blick hinter die Kulissen von 13 Industriebetrieben in Dresden und der näheren Umgebung zu werfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen jeweils zwei Unternehmen an diesem Abend und können live erleben, wie vielfältig die Wirtschaft in der Region Dresden aufgestellt ist. Nicht nur für Schüler und Studenten, auch für Fachkräfte ist dieser Abend eine willkommene Gelegenheit, neue Möglichkeiten kennenzulernen, berufliche Pläne zu schmieden und potenzielle Arbeitsumfelder und Arbeitgeber auszuloten.

„Beeindruckende Industriebetriebe in Dresden hautnah erleben zu können, das ist toll! Ich wünsche den Gästen spannende Einblicke, interessante Gespräche und den Unternehmen die gewünschte Resonanz bei der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wir wollen zusammenbringen, was zusammengehört und auf die guten Zukunftschancen in



der Region aufmerksam machen“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Mit dabei sind Comarch AG, DDV Druck GmbH, Dresdner Lackfabrik – novat ic GmbH & Co. KG, Duravit Sanitärporzellan Meißen GmbH, Elbe Flugzeugwerke GmbH, ESSEL Deutschland GmbH & Co. KG, FB-Aufzüge GmbH & Co. KG, HIGHVOLT Prüftechnik Dresden GmbH, MICRO-EPSILON Optronic,

Lange Nacht der Industrie. Foto: Archiv

Plasticard-ZFT GmbH, SOLARWATT GMBH, Southwall Europe GmbH.

Die Lange Nacht der Industrie in Dresden hatte 2012 Premiere. Seitdem wird die Veranstaltung von der IHK Dresden und der Stadt Dresden getragen und mitorganisiert.

www.
langenachtderindustrie.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag
am 23. Juni
Ingeborg Kuhne, Pieschen

zum 90. Geburtstag

am 21. Juni

Ilse Zieris, Prohlis

am 22. Juni

Karl-Rainer August, Cotta
Hanna-Liane Schulz, Klotzsche
Ehrentraud Jahn, Blasewitz
Hans-Wolf Reinwarth, Prohlis

am 23. Juni

Helga Förster, Pieschen
Erika Rößler, Altstadt
Brigitte Hein, Blasewitz

am 24. Juni

Regine Klotzsche, Altstadt
Erich Sporkhorst, Cotta
Ruth Bercht, Neustadt
Ute-Maria Schulz, Leuben

am 25. Juni

Jutta Leutert, Plauen
Dietmar Mielsch, Plauen
Werner Engelmann, Prohlis
Siegfried Krätzschmar, Blasewitz

am 26. Juni

Annelies Uhlmann, Blasewitz
Ursula Theuring, Neustadt
Ursula Wirth, Loschwitz

am 27. Juni

Hanna Larraß, Loschwitz
Marianne Polhardt, Cotta
Irmgard Kaiser, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag

am 26. Juni

Ursula und Lothar Schöffler,
Leuben

Bauarbeiten im Stadtarchiv Dresden

Im Lesesaal und im Ausstellungsraum des Dresdner Stadtarchivs auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 wird eine Klimaanlage eingebaut. Auch die alten Magazine werden klimatisch auf den neusten Stand gebracht. Die Arbeiten starten in den nächsten Tagen und werden mehrere Wochen andauern.

Die Einsichtnahme von Archivgut ist deshalb aus konservatorischen Gründen derzeit 2019 nur sehr eingeschränkt im Lesesaal des Zwischenarchivs auf der Elisabeth-Boer-Straße 7 möglich. Das Stadtarchiv Dresden bittet für die Einsichtnahme von Archivgut um eine Anmeldung per E-Mail unter stadtarchiv@dresden.de oder per Telefon unter (03 51) 4 88 15 15.

„Friday’s for Future“ in der Dresden Lounge

OB diskutiert live bei Facebook mit Jugendlichen über die Klimapolitik Dresdens



In der Zentralbibliothek befindet sich die Dresden Lounge. Foto: Elke Ziegler

auch Fragen und Hinweise der Online-Community einfließen. Dazu wird es ab etwa 10 Uhr einen Livestream auf der Facebook-Seite des Oberbürgermeisters geben: www.facebook.com/hilbert.fuer.dresden. Über die Kommentare können sich die Nutzer einbringen.

Vor Ort in der Dresden Lounge werden Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse und internationale Schüler einer 11. Klasse der Christlichen Schule Dresden sein. Im Vorfeld führte der Klimaschutzstab der Landeshauptstadt Dresden die Diskussionsteilnehmer in das Thema ein und informiert zum „Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept“. Prof. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken, moderiert die vierte „Dresden Lounge“. Die „Dresden Lounge“ ist ein Veranstaltungsformat der Zentralbibliothek im Kulturpalast. Seit Januar 2018 laden zwischen den Regalen der Fremdsprachenabteilung und den Büchern über Heimat weiche Sitzgelegenheiten ein zu Begegnung, Gespräch und Reflexion. Genau hier sollen sich Bürger und Bürgerinnen und Verwaltung im Gespräch begegnen.

Vorfahrt für Radfahrer, Kohleausstieg, mehr Grünflächen, weniger Plastik – das sind nur einige von vielen Wünschen der Jugendlichen, die an den Aktionen von „Fridays for Future“ in Dresden teilnehmen. Diese und viele andere Vorstellungen zur Klimapolitik stehen auf handgeschriebenen Zetteln, die sie Oberbürgermeister Dirk Hilbert in einem Karton übergeben haben. Ganz ähnlich lautet die Meinung der Dresdner Bibliotheksbesucher. Auf Post-Its konnten sie Vorschläge für besseren Klimaschutz notieren. „Der Klimawandel ist ein globales Phänomen – was kann da eine

Stadt wie Dresden selbst bestimmen, steuern und gestalten? Und: wie sieht der Beitrag eines jeden einzelnen zum Klimaschutz aus? Darüber möchte ich mit Schülerinnen und Schüler sowie lokalen Vertretern von Fridays for Future diskutieren. Ich freue mich sehr, dass die Jugendlichen ihre Ansichten engagiert vortragen und sich an der politischen Diskussion beteiligen“, sagt Oberbürgermeister Dirk Hilbert und lädt am Freitag, 21. Juni, zum Gespräch in die Dresden Lounge der Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2. In das Lounge-Gespräch sollen

Eine friedliche BRN 2019 liegt hinter uns

Bilanz des Ordnungsamtes und der Rettungskräfte

„Ein friedliches und buntes Stadtteilstück liegt hinter uns. Dafür danke ich allen Beteiligten, die für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf der BRN gesorgt haben“, resümiert der Erste Bürgermeister Detlef Sittel die drei Festtage der Bunten Republik Neustadt.

Rund 100 Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes (GVD) des Ordnungsamtes waren während der BRN täglich im Einsatz. Sie setzten die verkehrsrechtliche Anordnung in den betreffenden Straßen um und sorgten während des Festes für die Durchsetzung und Einhaltung der Polizeiverordnung zum Stadtteilstück.

Bis Sonntag, 16. Juni, 14 Uhr, wurden innerhalb des Festgebietes insgesamt 66 Verkehrsordnungswidrigkeiten erfasst. Neun Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, da sie unrechtmäßig abgestellt wurden.

Gemeinsam mit der Polizei kontrollieren die Bediensteten des Gemeindlichen Vollzugsdienstes an den Hauptzugängen zur BRN die Einhaltung des Glasflaschenverbots. Tagsüber wurden diese Kontrollpunkte genutzt, um das Zufahrtsverbot für Fahrzeuge durchzusetzen. Bei den Kontrollen gab es keine Auffälligkeiten. Um die Nachtruhe der Anwohner zu gewährleisten, mussten gemäß Polizeiverordnung lärmintensive Veranstaltungen um 1 Uhr am Sonnabendmorgen und am Sonntagmorgen beendet werden. Leider mussten die Bediensteten an beiden Tagen etliche Ruhestörungen nach 1 Uhr feststellen und entsprechend unterbinden.

In den späten Abend- und Nachtstunden kam es zu einigen körperlichen Auseinandersetzungen, die unterbunden werden mussten. Insgesamt wurden bis Sonntagmit-

tag 57 Fundsachen, wie Handys, Personalausweise, Führerscheine, EC-Karten und Portmonees wurden bei den Bediensteten des GVD abgegeben. Nicht abgeholte Gegenstände übergeben die Mitarbeiter im Anschluss an ihren Dienst an das Fundbüro der Landeshauptstadt Dresden. Dort können sie dann zu den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, sowie Freitag 9 bis 12 Uhr, abgeholt werden.

Während der BRN waren jeweils 11 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und jeweils 25 des Deutschen Roten Kreuzes im Einsatz. Insgesamt mussten 73 Einsätze zur medizinischen Versorgung durchgeführt werden. In 23 Fällen erfolgte eine Einweisung in Krankenhäuser. Für die Feuerwehr verlief die BRN 2019 somit festtypisch ohne besondere Auffälligkeiten.

Ein Fest für Clara

10. Robert-Schumann-Ehrung 2019 – Clara Schumann zum 200. Geburtstag gewidmet



Sächsisches Vocalensemble.

Foto: Frank Höhler

Die 10. Robert-Schumann-Ehrung des Sächsischen Vocalensembles e. V. am Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr, in der Loschwitzkirche, Pillnitzer Landstraße 7, steht ganz im Zeichen des 200. Geburtstags von Clara

Schumann. Der international anerkannten Pianistin, bedeutenden Komponistin, Musikpädagogin, Herausgeberin sowie Nachlassverwalterin der Werke ihres Mannes und achtfachen Mutter ist das Mu-

sikfest gewidmet. Eine Komposition, eigens zu diesem Anlass, wurde Ludger Vollmer, einem der erfolgreichsten deutschen Komponisten der Gegenwart, übertragen. Das Libretto übernahm Ulrike Schumann, Operndirektorin der Theater Heidelberg. Die Uraufführung der Kantate CLARA! und A-cappella-Werke der Romantik u. a. von Robert und Clara Schumann, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy werden im Festkonzert dargeboten und das Elbhangfest in der Loschwitzkirche eröffnen. Karten gibt es für 15 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr unter www.reservix.de sowie an den bekannten Vorverkaufskassen. Restkarten an der Abendkasse ab 18.30 Uhr. Karten ausschließlich für Elbhangfest-Besucher mit Armbändchen zu zehn Euro nur an der Abendkasse.

Premiere: Ein Hauch von Venus

Musical Comedy in zwei Akten ab 22. Juni an der Staatsoperette Dresden

Nach der Operette „Viel Lärm um Liebe“ (2013/14) zeigt die Staatsoperette Dresden ab Sonnabend, 22. Juni mit dem Musical „Ein Hauch von Venus“ (One Touch of Venus) einen der größten Broadway-Erfolge Kurt Weills Anfang der 40er Jahre. Damit möchte das Haus dem zur Emigration gezwungenen Komponisten etwas Gerechtigkeit in Deutschland widerfahren lassen.

„Ein Hauch von Venus“ ist die letzte Premiere in der 16-jährigen Amtszeit von Intendant Wolfgang Schaller. Ihm war es immer wichtig, dem großen Komponisten Kurt Weill und dessen in der Neuen Welt entstandenen Werken einen Platz zu geben.

Die Story: Zum Spaß steckt der New Yorker Friseur Rodney einer 3000 Jahre alten Venus-Statue den eigentlich seiner Freundin Gloria zugeordneten Verlobungsring an den Finger. Auf diese Weise erweckt er die Göttin aus ihrem Marmorschlaf, die sich Knall auf Fall in ihn verliebt. Und damit beginnen die Probleme: Das Verschwinden der Statue wird ihm als Diebstahl angelastet, und als Venus ihre Konkurrentin Gloria zum Nordpol zaubert, landet Rodney unter Mordverdacht im Gefängnis. Als sich



Szene aus: Ein Hauch von Venus.

Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert

Rodney trotz alledem tatsächlich in den olympischen Plagegeist verliebt, muss sich die Liebesgöttin die Frage stellen, ob ein langweiliges Dasein als Hausfrau in der New Yorker Vorstadt wirklich ihrer Lebensplanung entspricht.

Das Stück „One Touch of Venus“ brachte es in zwei Spielzeiten

(1943/44 und 1944/45) auf 597 Aufführungen.

■ Weitere Vorstellungen:
23., 25. Juni, 12. bis 14. Juli, und in der nächsten Spielzeit

■ Karten
von 11,50 bis 49 Euro
(ermäßigt 9 bis 39 Euro)
karten@staatsoperette.de,
Telefon (03 51) 32 04 22 22
www.staatsoperette.de

„Fête de la Musique“ auf dem Neumarkt

Am Freitag, 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, feiert die Welt die „Fête de la Musique“, das Fest der Musik. Die Landeshauptstadt Dresden ist zum dritten Mal als lokaler Festival-Partner mit dabei. Das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 lädt gemeinsam mit Kultur Aktiv e. V. und dem Institut français Dresden am 21. und 22. Juni auf den Neumarkt unter dem Motto: „Fête de la Musique meets Europe Vol.3“ ein.

Die „Fête de la Musique meets Europe“ zeigt die grenzübergreifende Freude am gemeinsamen Musizieren. Profimusiker und Amateure, Bands und Künstler sowie Chöre und Performer treten an diesem Wochenende auf prominenter Bühne am Neumarkt in Dresden auf. Es ist genau diese Mischung, die den Reiz dieser Veranstaltung ausmacht. Mit dabei sind erneut Künstlerinnen und Künstler aus Dresdner Partnerstädten: Die Bands Barbwire aus Coventry sowie Notopop aus Breslau feiern mit ihren Auftritten den 60. Geburtstag der Städtepartnerschaft. Die Staßburger Band Prokop, aus dem Gründungsland der „Fête de la Musique“, setzt den langjährigen Bandaustausch zwischen Dresden und der Stadt im Elsass fort.

Ziel ist es, ein generationsübergreifendes und musikalisch vielschichtiges Publikum auf dem Dresdner Neumarkt zu begeistern, vor allem aber die jüngere Generation, die solche Anlässe zumeist auf der anderen Elbseite der Landeshauptstadt zelebriert. Neben internationalen Gästen treten über die Landeshauptstadt hinaus bekannte lokale Künstlerinnen und Künstler, Laien und Chöre auf.

Bei der nunmehr dritten Ausgabe dieser einzigartigen Open-Air-Veranstaltung im Herzen der Dresdner Altstadt steht das Motto der Dresdner Kulturhauptstadtbewerbung „Neue Heimat Dresden 2025“ im Zentrum. Oberbürgermeister Dirk Hilbert dazu: „Ich freue mich, den Sommeranfang gemeinsam mit den Dresdnerinnen und Dresdnern und Gästen mitten im Herzen unserer Stadt musikalisch feiern zu können. Die musikalische Heimat 2025 auf dem Neumarkt schafft es spielerisch, Grenzen zu überwinden und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erfahren und zu genießen. Ziel ist es, Europa in Dresden und Dresden in Europa zu feiern.“

www.dresden.de/fete



Deutsch-Russisches Jugendforum

Vom 21. bis 28. Juni kommen in Düren (Nordrhein-Westfalen) 30 deutsche und 30 russische Jugendliche beim 3. Deutsch-Russischen Jugendforum zusammen und entwickeln gemeinsam unter dem Motto „Stadt in Bewegung: Dein Projekt zählt!“ Austauschprojekte, um Städtepartnerschaften zu stärken. Aus Dresden nehmen zwei Teams teil. Alexandra Kalaitzidou und Polina Kanavalava werden sich mit ihren Partnern aus St. Petersburg dem Thema Umweltschutz und Müllvermeidung widmen. Julia Großmann und Alexandra Kuring haben mit ihren Partnern aus St. Petersburg das Thema Erinnerungskultur gewählt. Ziel des Jugendforums ist es dabei, konkrete Projekte für den Jugendaustausch zwischen den Partnerstädten zu initiieren und den Austausch sowie die Vernetzung unter den Akteuren anzuregen. In Workshops werden die Teilnehmenden Projektvorhaben ausarbeiten und einen Grundstein für deren Umsetzung legen.

Das Jugendforum ist der XV. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz im Kreis Düren vorgeschaltet, zu der über 400 Vertreter aus deutschen und russischen Städten, Gemeinden, Regionen, Bürgerorganisationen und Wirtschaft erwartet werden. Im Rahmen der Konferenz werden die Jugendlichen den Kommunalvertretern ihre Projektideen vorstellen und gemeinsam mit ihnen über deren nachhaltige Umsetzung diskutieren. Bei der Abschlussveranstaltung am 28. Juni präsentieren die Jugendlichen ihre ausgearbeiteten Projektideen.



dresden.de/schule

Zwerg aus Breslau steht jetzt am Ratskeller

Über 1800 Dresdnerinnen und Dresdner beteiligten sich an Online-Abstimmung



Seit kurzem steht ein Breslauer Zwerg an der Treppe zum Ratskeller am Neuen Rathaus. In einer Online-Abstimmung konnten die Dresdnerinnen und Dresdner entscheiden, wo der original Breslauer Zwerg stehen soll. Diesen hatte die Stadt Dresden von ihrer Partnerstadt Breslau zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft geschenkt bekommen. An der Abstimmung haben sich insgesamt 1 820 Personen beteiligt. Nun sind die Stimmen ausgezählt: Mit 54,8 Prozent der Stimmen fiel die Entscheidung klar für die Treppe am Ratskeller, Rathausplatz, als künftigen Standort für den Breslauer Zwerg. Auf Platz zwei der Ortsvorschläge

Zwerg aus Breslau an seinem neuen Standort am Ratskeller. Foto: Archiv

folgt das Kraszewski-Museum mit 25,1 Prozent, und 20,1 Prozent der Stimmen entfielen auf die Breslauer Straße. Die Landeshauptstadt Dresden bedankt sich für das Interesse und die rege Beteiligung.

Die „Krasnale“, so der polnische Name der Breslauer Zwerge, sind kleine Glücksbringer für Bewohner und Gäste der Stadt. In den 1980er Jahren wurden sie zum Symbol der friedlichen politischen Protestaktionen der Künstlergruppe „Orange Alternative“ gegen das kommunistische Regime und

damit eines geistreichen Widerstandes der wohl farbenfrohesten antikommunistischen Opposition in Polen. Heute sind die Figuren fast überall in der Stadt zu finden, im August 2018 waren es bereits über 600. Sie werden aus Bronze gegossen und haben eine Größe von etwa 30 Zentimeter.

Bereits im September 2014 bekam Dresden einen solchen Zwerg, der die Wappen beider Städte trägt und heute am Hietzigbrunnen neben dem Rathaus steht. Der zweite Zwerg mit Sonnenblume und Koffer übernimmt nun an seinem neuen Zuhause am Ratskeller sein Amt als Botschafter und Glücksbringer für die nächsten 60 Jahre der Städtepartnerschaft zwischen Breslau und Dresden. Beide Städte sind nur 270 Kilometer voneinander entfernt; ihre Partnerschaft vereinbarten sie am 7. Mai 1959. Nach wie vor ist die Partnerschaft ein wunderbares Zeichen der Versöhnung nach den dunkeln Kapiteln in der Geschichte zwischen Deutschen und Polen im vergangenen Jahrhundert. Weitere Informationen zur Partnerschaft Breslau:

www.dresden.de/breslau



Dresden engagiert in Afrika

Neue Schule in Burkina Faso – Oberbürgermeister unterstützt Spendenaktion

Vier Stadträte aus der kongolesischen Hauptstadt Brazzaville waren zu Gast in Dresden. Sie bereiteten mit ihrem Besuch die Reise ihres Oberbürgermeisters Roger Okémba vor. Er wird Ende September mit einer Delegation nach Dresden kommen. Anfang des Jahres reiste Oberbürgermeister Dirk Hilbert in die Republik Kongo. Es war der erste offizielle Besuch in der Partnerstadt seit 1980. Es wurden Vereinbarungen über eine konkrete Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren getroffen.

Für Beratung und finanzielle Unterstützung bei einer Projektumsetzung steht die SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt), gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, zur Verfügung. Es ist der Austausch und die Weitergabe von Know-How auf kommunaler Ebene, auf die auch die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville setzt.

Spenden für Burkina Faso

Burkina Faso ist mit 71 Prozent das Land mit der zweithöchsten Rate an Analphabeten weltweit. Um das zu ändern, braucht es Schulen. Der Künstler Ezé Wendtoin aus Burkina Faso studierte in Dresden Germanistik und engagiert sich in zahlreichen Projekten, unter anderem ist er Mitglied im Dresdner Verein Atticus. Mit seinem burkinischen Verein A.P.E.C.A. (Verein für die Förderung der Erziehung der Kunst und des Kunsthandwerkes), engagiert er sich in seiner Heimat seit 2015 für die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Der Verein möchte ein Schul- & Kunst- und Ausbildungszentrum mit unabhängiger Wasserversorgung und Solarenergie errichten. Warc-En-Ciel heißt das Projekt, das in Guesswende, einem von der Hauptstadt etwa 30 Kilometer entfernten Dorf entstehen soll. Die ersten konkreten Schritte sind geschafft. Das

geeignete Grundstück ist gekauft, ein Brunnen gebaut. Vor Ort koordinieren Lehrerinnen und Lehrer des von Ezé Wendtoin gegründeten Vereins A.P.E.C.A. das Projekt. In Dresden wirbt Ezé mit der Banda Internationale und Atticus e. V. für Spenden. Das Gesamtvolumen des Projektes beträgt 140 000 Euro. Oberbürgermeister Hilbert unterstützt die Spendenaktion. Als nächstes sollen zwei Klassenzimmer, eine Sanitär- und Photovoltaikanlage und ein überdachter, Schatten spendender Bereich für den Unterricht und Veranstaltungen entstehen. Dirk Hilbert: „Ich möchte alle ermuntern, für dieses Projekt zu spenden. Wir geben mit der Verdopplung jedes gespendeten Euros bis zur Gesamtsumme von 10 000 Euro die Motivation dazu.“

Der Spendenzeitraum dafür hat begonnen und endet am Mittwoch, 3. Juli 2019. Informationen und Spenden unter www.betterplace.org/f32752

Gartenspaziergang führt zum Kammeyer-Garten

Am 26. Juni geht es nach Pillnitz – Anmeldungen sind nicht erforderlich



Der dritte Dresdner Gartenspaziergang am Mittwoch, 26. Juni, 17 Uhr, führt zum Kammeyer-Garten in Dresden-Pillnitz. Treffpunkt ist am neuen Kammeyer-Pavillon (Zugang zum Kammeyer-Garten über August-Böckstiegel-Straße oder neben dem Mitschurin-Bau der HTW).

Der Garten auf dem Campus der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) befindet sich

unmittelbar neben den Pillnitzer Schlossanlagen und ist eher unbekannt.

Bei der Führung lernen die Teilnehmer die wechselvolle Geschichte der in den 1920er Jahren entstandenen Gartenanlage kennen. Sie erfahren, wie Hans Felix Kammeyer den Garten zu einem Schaugarten umgestaltete, wie nach Jahren der Vernachlässigung



heute alte Strukturen des Gartens wieder erlebbar sind und welche Bedeutung dem Gartendenkmal für die Lehre und Forschung der HTW zukommt.

Die Führung übernehmen Anke Mühlpfordt (Landschaftsarchitekturbüro May), Prof. Cornelius Scherzer und Prof. Dr. Henning Günther (HTW Dresden).

Die Dresdner Gartenspaziergänge werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Führungen sind für Gruppen bis etwa 50 Besucherinnen und Besucher gedacht. Es ist nicht möglich, mehrere Führungen parallel und zeitgleich anzubieten. Außerdem sind festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung angeraten. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette kann nicht garantiert werden.

Finale im Kleingarten-Wettbewerb 2019

Am Sonnabend, 22. Juni, in Striesen, Bergmannstraße 39

Der im Dresdner Stadtteil Striesen, an der Bergmannstraße 39, gelegene Kleingartenverein „Flora I“ e. V. lädt am Sonnabend, 22. Juni 2019, von 11 bis 13 Uhr, zum Tag des Gartens ein. Der Verein ging 2018 als Sieger des Wettbewerbs „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ hervor und ist somit traditionell Gastgeber für das Finale des 2019er Jahrganges. Willkommen sind alle Kleingärtner dieses und anderer Vereine, insbesondere die Wettbewerbs-Teilnehmer, aber auch Anwohner und weitere Interessierte.

Höhepunkt der Veranstaltung wird die Auszeichnung jener zwölf Kleingartenvereine sein, die am diesjährigen Kleingartenwettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ teilnahmen. Der bis dahin geheim bleibende Siegereverein erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Wanderpokal „Flora“ und eine 1 000-Euro-Prämie. Weitere Preisgelder in Höhe von 500 und 250 Euro nehmen die Zweit- und Drittplatzierten entgegen. Außerdem gibt es vier Sonderpreise

und Teilnahmeprize.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der extra vom Offenen Rathaus einen kurzen Abstecher zu den Kleingärtnern macht, freut sich auf den Termin und sagt vorab: „Unsere Kleingärten sind ein wichtiger Bestandteil des städtischen Grüns. Der Anbau von Obst und Gemüse steht weiterhin an oberster Stelle, außerdem die Beschäftigung mit Naturschutz quer durch alle Generationen. Zugleich erfüllen die Vereine eine wichtige soziale Rolle in unserer Gesellschaft und sorgen für ein gutes Miteinander. Die Gärten sind im Stadtbild und die Kleingärtner im Stadtleben unverzichtbar.“

Der Wettbewerb 2019 steht unter dem Motto: „Mittendrin und dabei – Verein vor Ort“. Dies hebt die gesellschaftliche Stellung des Kleingartenwesens in der Stadt hervor. Kleingartenflächen sind die „Grünen Lungen“ vor der Haustür der Dresdnerinnen und Dresdner. Sie wirken sich positiv auf das Stadtklima aus und beleben das Wohnumfeld. Gemeinsame Aktivitäten der Kleingärtner bei der

Bewirtschaftung der Pachtflächen, die Mitwirkung in Arbeitsgruppen oder das Einbeziehen von Kindern und Anliegern in das Vereinsleben sind weitere wichtige Merkmale der sozialen Bedeutung des Kleingartenwesens. Eine Jury besuchte die Kleingartenvereine am 16. und 17. Mai 2019.

Den jährlichen Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ gibt es seit 2005. Ein wechselndes Jahresmotto begleitet ihn seit 2011. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. organisieren den Wettbewerb nun bereits zum 15. Mal. 2018 beteiligten sich 18 Kleingartenvereine, 2019 sind zwölf Bewerber mit sehr guten Beiträgen dabei. Der Erholungswert und die Beliebtheit der Dresdner Kleingärten zeigen sich insbesondere dadurch, dass freie Gärten zügig durch Neubewerber belegt werden können.

[www.dresden.de/
kleingartenvereine](http://www.dresden.de/kleingartenvereine)



Neustadt: Auch ein Wohnviertel

Die Neustadt ist Dresdens beliebtestes Ausgehviertel. Feiern, ausgelassene Stimmung, Vielfalt – so soll es sein und so soll es bleiben, wenn Dresdnerinnen und Dresdner sowie Touristen in die Neustadt kommen. Aber die Neustadt ist auch Dresdens Stadtteil mit der höchsten Bevölkerungsdichte. „Die Neustädterinnen und Neustädter lieben ihren lebendigen und bunten Stadtteil. Aber in den letzten zwei Jahren erreichten uns zunehmend Beschwerden aus der Anwohnerschaft über rücksichtsloses Verhalten von Menschen, die zum Feiern kommen“, sagt Stadtbezirksamtsleiter André Barth.

In der Gesprächsreihe „Lasst uns reden“, welche das Stadtbezirksamt Neustadt im letzten Jahr startete, nannten zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner die Probleme beim Namen: Sie sind genervt von Ruhestörungen. Auch achtlos weggeworfener Müll, Glasscherben sowie Urinieren in Hauseingängen und Hinterhöfen ärgert sie. Unter dem Motto „Du bist doch nicht von allen guten Geistern verlassen!“ erinnert das Stadtbezirksamt Neustadt die feiernden Besucher ab 21. Juni über verschiedene Kanäle an Rücksichtnahme und respektvollen Umgang – ohne erhobenen Zeigefinger und mit Hilfe von vier geistreichen Botschaftern.

„Uns geht es nicht um Feiervorbote“, betont Stadtbezirksamtsleiter André Barth. „Vielmehr möchten wir ins Bewusstsein rücken, dass die Neustadt auch ein Wohnviertel ist. Ziel ist es, Verständnis und Rücksicht zu fördern und einen respektvollen Umgang mit dem Stadtteil zu erreichen.“ Dem Anlass entsprechend startet die Kampagne mit viel Spaß und wenig Lärm. Am Freitag, 21. Juni, lädt das Stadtbezirksamt Neustadt ab 22 Uhr zu einer Kopfhörerdisco auf den Scheunenvorplatz ein. Dort kommen alle Tanzbegeisterten auf ihre Kosten. Außerdem zeigt das Stadtbezirksamt, auf welchen Wegen über die Stränge schlagende Partygäste in den nächsten Monaten an die gute Kinderstube erinnert werden sollen. Der Eintritt ist frei.



Bereitschaftsbetreuung für Kleinkinder gesucht

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes informieren Interessierte am Montag, 24. Juni, 19 bis 21 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43 über die Tätigkeit der familiären Bereitschaftsbetreuung.

Wenn Eltern mit der Betreuung und Erziehung ihres Kindes überfordert oder ein Kind von Vernachlässigung oder Gewalt bedroht ist, prüft das Jugendamt intensiv, ob das Kind zu seinem eigenen Schutz in Obhut genommen werden muss. Die familiäre Bereitschaftsbetreuung bietet Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter für die Dauer einer Inobhutnahme ein vorübergehendes Zuhause. Das Jugendamt sucht Familien, die die Kinder liebevoll aufnehmen und ihrem Alter entsprechend versorgen. 2018 wurden insgesamt 64 Kinder in der familiären Bereitschaftsbetreuung untergebracht, davon 53 Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und 13 Säuglinge direkt nach der Geburt im Krankenhaus. Zurzeit sind 17 Kinder in Familien mit Bereitschaftsbetreuung untergebracht bei insgesamt 14 regulären Plätzen.

Personen, die als familiäre Bereitschaftsbetreuung im Auftrag des Jugendamtes tätig sein möchten, werden in speziellen Seminaren sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet und von zwei Sozialpädagoginnen des Jugendamtes fachlich begleitet und betreut. Wer zur Informationsveranstaltung verhindert ist und trotzdem Näheres erfahren möchte, erhält Auskunft unter der E-Mail: Jugendamt-Bereitschaftsbetreuung@dresden.de oder unter Telefon: (03 51) 4 88 83 24.

www.dresden.de/jugendamt



Wollspenden gesucht – Es darf bunt werden!

Erfahrene Hände stricken für kleine Füße

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden bittet die Dresdnerinnen und Dresdner um eine Spende von Wolle. Aus der Wolle stricken Seniorinnen und Migrantinnen Söckchen und Schuhchen für neugeborene Babys in Dresden. Sie benötigen Wolle in allen Farben – auch kleinste Reste helfen schon weiter. Die handgefertigten Unikate überreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes den Eltern beim Begrüßungsbesuch. Mit diesem individuellen Geschenk geben die ältere Generation und zugezogene Migrantinnen etwas an die ganz jungen Dresdnerinnen und Dresdner weiter.

Die Spenden können zum Offenen Rathaus, am Sonnabend, 22. Juni 2019, 10 bis 16 Uhr, und beim Ferienfest auf dem Gelände der Filmnächte am Sonntag, 7. Juli, 14 bis 18 Uhr, am Stand des Jugendamtes abgegeben werden. Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Teams Begrüßungsbesuche holt die Wolle auch nach



Strickendes Mädchen.

Malerei: Albert Anker, 1884

vorheriger Terminvereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 46 34, E-Mail: begrueessungsbesuche@dresden.de bei den Spendern daheim ab.

Alle Familien in Dresden, die ein Kind bekommen haben, erhalten ein Glückwunschsreiben des Oberbürgermeisters mit dem An-

gebot eines Begrüßungsbesuches. Wenn sie das Angebot nutzen, kommt eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Teams Begrüßungsbesuche nach Hause. Als Begrüßungsgeschenk erhalten die Eltern neben dem handgestrickten Geschenk Informationsmaterial zur kindlichen Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren, einen Gutschein für den Elternordner „Gesund groß werden“ und verschiedene Informationsmaterialien zu Beratungs- und Kursangeboten für junge Familien im Stadtgebiet.

Die Söckchen werden in verschiedenen Vereinen gefertigt, wie dem Volkssolidarität Dresden e. V., dem Beratungs- und Nachbarschaftszentrum SEBLIA der twsd AG, dem Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e. V., dem AWO Sozialzentrum Dresden Prohlis und dem Interkulturellen Stricktreff im Johannstädter Kulturtreff e. V.

www.dresden.de/begrueessungsbesuche



Bis zu 70 Prozent weniger Stromverbrauch dank LEDs

Neue Beleuchtung in Sporthallen rechnet sich

Seit Herbst 2017 leuchten in der Sporthalle des SV Motor Mickten und der Tennishalle des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz LED-Hallenleuchten und sorgten schon im ersten Jahr für eine überdurchschnittliche Strom-Einsparung. Beim SV Motor Mickten brachte das neue Licht in der Sporthalle knapp 70 Prozent Energieersparnis (46 000 kWh), in der Tennishalle des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 60 Prozent (48 000 kWh). Hochgerechnet aufs gesamte Objekt verbrauchte der SV Motor Mickten 44 Prozent weniger Energie, der TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz knapp 50 Prozent. Das bedeutet, dass diese Vereine jeweils mehr als 10 000 Euro Betriebskosten und je 20 Tonnen CO₂ im Jahr 2018 eingespart haben. Die Sporthalle des SV Motor Mickten verfügt zudem über eine tageslichtabhängige Steuerung sowie über Drei-Tasten-Schalter, mit denen die Beleuchtungsstärke (von 300 bis 500 Lux) je nach Nutzungsart, für Training, Wettkampf oder Schulsport, geregelt werden kann. Die alten Leuchtstoffröhren in den Hallen stammten von 2001 beziehungsweise 1994.

LED-Beleuchtung hat je nach

Anwendungsintensität eine technische Nutzungsdauer von mindestens 10 bis 15 Jahren. Schon nach 4,5 bis 5 Jahren hat sich der finanzielle Aufwand bei den beiden Projekten gelohnt.

Beide Maßnahmen kosteten jeweils etwas über 50 000 Euro, wovon das Land Sachsen je mehr als 25 000 Euro übernommen hat und die Landeshauptstadt je mehr als 15 000 Euro. Die Vereine haben jeweils rund 10 000 Euro Eigenmittel aufgebracht.

Betriebsleiter Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Ralf Gabriel: „Die Ergebnisse bestärken uns in unserem Vorhaben, die moderne und umweltfreundlichere LED-Technik künftig als Alternative zur herkömmlichen Lichttechnik auf unseren betriebenen Sportanlagen zu etablieren. Neben anderen CO₂-Emissionen reduzierenden Maßnahmen, wie der Errichtung von Photovoltaikanlagen, unterstützen wir damit die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Dresden. Besonders freut mich natürlich, dass die kalkulierten Einsparungen noch übertroffen wurden.“

Die Sporthalle des Sportzentrums Blasewitz ist einschließlich

der Nebenhallen ebenfalls auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden. Die nächste große Maßnahme ist perspektivisch die EnergieVerbund Arena. Bei der Flurbeleuchtung wurde in den letzten Wochen ein Musterprojekt mit 14 Leuchtstoffröhren erfolgreich umgesetzt.

Hintergrund: Die Dresdner Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ nennt über 50 verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr, die sich an die Unternehmen der Stadt, Gebäudeeigentümer, die Wirtschaft, die Einwohnerinnen und Einwohner und die Stadtverwaltung selbst richten. Nur durch aktives und koordiniertes Handeln aller Dresdnerinnen und Dresdner kann diese Strategie umgesetzt werden. Neben dem Fernwärmeausbau werden klima- und umweltfreundliche Verkehrsarten gestärkt, die treibhausgasreduzierende Entwicklung zur Stadt der kurzen Wege, die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und vor allem Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt.

www.dresden.de/klimaschutz



Dresdens Südosten soll grüner werden

Die Landeshauptstadt Dresden erhält rund 570 000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ für das Fördergebiet „Dresden-Südost“ mit den Stadtteilen Seidnitz, Leuben und Altdobritz. Den Zuwendungsbescheid übergab Kultusminister Christian Piwarz am 18. Juni an Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen.

■ Fördermittel für Altdobritz und Laubegast

Die Fördermittel kommen zwei in Vorbereitung befindlichen Vorhaben zugute: der Neugestaltung des Dorfkerns von Altdobritz und einem neuen Spielplatz an der Tauernstraße in Laubegast. Beide Maßnahmen sind Teil der großräumigen Stadtentwicklung im Dresdner Südosten:

In dem rund 170 Hektar großen Fördergebiet sollen bis voraussichtlich 2027 der derzeit unterirdisch verlaufende Geberbach/Prohliser Landgraben offengelegt werden („Blaues Band Geberbach“), vorhandene Bachläufe renaturiert werden und ein durchgängiger Grünzug von Prohlis bis zur Elbe mit Rad- und Fußwegen entstehen. Damit will die Stadtverwaltung das Umfeld der angrenzenden Wohngebiete aufwerten, neue Sport- und Erholungsgebiete schaffen und einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten.

■ Bachlauf am Seidnitzer Weg entsiegeln

Neben dem Dorfkern Altdobritz und dem Spielplatz an der Tauernstraße arbeiten Stadtplanung und Umweltamt derzeit unter anderem an einer Studie zur Neuordnung von Flächen östlich der Pferderennbahn und treffen erste Vorbereitungen, um den Bachlauf am Seidnitzer Weg zu entsiegeln. Dieses Vorhaben dient auch dem Hochwasserschutz als Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes in Reick.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen sagt: „Ein Förderprogramm für die grüne Infrastruktur wie ‚Zukunft Stadtgrün‘ ist für Dresden von großer Bedeutung. Der Klimawandel stellt die Stadt vor beträchtliche Herausforderungen. Um ihnen zu begegnen, setzen wir auf eine nachhaltige Stadtentwicklung und müssen deshalb künftig noch weitaus mehr ins Stadtgrün investieren als heute.“

Vortrag zum Naturschutz

Um Feldraine, Hecken und Streuobstwiesen geht es bei einem Spaziergang am 28. Juni in Langebrück



Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen lädt für den Freitag, 28. Juni, 16 Uhr gemeinsam mit der Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. zu einem Vortrag und Spaziergang zum Naturschutz in und um Langebrück ein. Treffpunkt: Micro-Epsilon Optronic GmbH, Lessingstraße 14, Langebrück. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

In einem kurzen Vortrag des Umweltamtes geht es um konkrete Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt. An den Vortrag schließt sich ein Spaziergang, etwa 45 Minuten lang, an. Hier werden konkret zwei Naturschutzprojekte besucht und vorgestellt.

Ob Feldraine, Hecken oder Streuobstwiesen: Um die Artenvielfalt bei Vögeln, Feldtieren und Insekten zu erhalten, kümmert sich das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden um Naturschutz vor Ort. Auch in Dresden-Langebrück. Davon profitieren immer seltener werdende Arten wie Feldhase, Neuntöter oder auch Wildbienen. Und auch für die Menschen erhöht sich der Erlebniswert der Landschaft. In der Regel handelt es sich dabei um Ausgleichsprojekte für Bebauungen. Möglich ist das durch die Zusammenarbeit mit Grundstücksbesitzern, Landwirten und Naturschutzorganisationen.

Foto: focus finder - stock.adobe.com

Sicher durch Hitze und Unwetter



Dresden.
Dresden

warm – wärmer – heiß!
Hinweise zum Verhalten bei Hitze

Das Wochenende steht vor der Tür. Die Dresdnerinnen und Dresdner erwarten wieder Hitze und mögliche Gewitter. Auf eventuell eintretende Extremwetterlagen sollte jeder vorbereitet sein und sich immer aktuell informieren.

Dazu gibt die Stadt folgende Tipps:

- Informieren Sie sich vor längeren Ausflügen zur vorhergesagten Wettersituation um entsprechend vorbereitet zu sein.
- Nehmen Sie genügend alkoholfreie Flüssigkeit, am besten Wasser, zu sich.
- Seien Sie wachsam und helfen Sie anderen, die Probleme mit der Hitze haben.
- Denken Sie an ausreichend Sonnenschutz und suchen Sie in der Mittagszeit Schattenplätze auf.
- Achten Sie bei Veranstaltungen auf aktuelle Informationen oder Durchsagen im Fall eines Unwetters.

Der Flyer des Gesundheitsamtes „warm – wärmer – heiß“ gibt nützliche Verhaltenstipps bei Hitzebelastung und Hinweise für den Schutz der Natur bei großer Trockenheit. Außerdem bündelt der Flyer Hinweise auf andere nützliche Informationsquellen.

www.dresden.de/gesundheitsamt



Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe.

Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... gesund.

Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Dresden fördert sozialen Wohnraum mit Landesmitteln

Die Landeshauptstadt Dresden hat von der Sächsischen Aufbaubank einen neuen Zuwendungsbescheid über 20 Millionen Euro erhalten um mietpreis- und belegungsgebundenen Mietwohnraum zu schaffen. Zusätzlich zu den bereits vertraglich gebundenen Wohnungsbauvorhaben können somit ab Juli 2019 weitere Projekte mit insgesamt rund 500 Wohnungen gefördert werden. Die Antragsfrist läuft bis Ende 2019. Grundstückseigentümer können sich bei Interesse am Förderprogramm an die Wohnungsbauförderstelle der Landeshauptstadt Dresden wenden, die zum Verfahren und den Konditionen berät.

„Die neuerliche Förderzusage ist ein wichtiges Signal an Wohnungseigentümer mit Investitionsplänen. Damit das Programm seine Wirkung auf den angespannten Dresdner Mietwohnungsmarkt auch wirklich entfalten kann, ist es wichtig, dass das Land Sachsen mithilfe der Bundeszuschüsse auch in den kommenden Jahren Fördermittel für Sozialwohnungen bereitstellt. Für den Zeitraum 2020 bis 2021 hat der Bund zwei Milliarden Euro für die Länder vorgesehen“, unterstreicht Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

■ Kontakt für Interessenten
Stadtplanungsamt
Abteilung Kooperative Baulandentwicklung
Sachgebiet Wohnungsbauförderung
Freiberger Straße 39 (im World Trade Center)
4. Obergeschoss, Zimmer 4407
01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 35 11
E-Mail: wohnungsbaufoerderstelle@dresden.de

www.dresden.de/gebundener-mietraum



Was bietet das Berufsvorbereitungsjahr?

Neues Faltblatt zeigt die Möglichkeiten an den Beruflichen Schulzentren in Dresden

Für wen ist das Berufsvorbereitungsjahr? Welche Möglichkeiten bestehen dazu an den Beruflichen Schulzentren in Dresden? Und wie funktioniert die Bewerbung? Dies alles beantwortet ein neues städtisches Faltblatt, das sich an Jugendliche unter 18 Jahren wendet, die ohne Schulabschluss und Ausbildungsvertrag sind. Im Berufsvorbereitungsjahr können sie Kenntnisse in zwei kombinierten Berufsfeldern erwerben, erste berufspraktische Erfahrungen sammeln und ihren Hauptschulabschluss machen. So verbessern sie ihre Chancen bei der Ausbildungsplatzsuche. Interessenten sichten die möglichen Berufsfeld-Kombinationen und bewerben sich direkt bei den Beruflichen Schulzentren. Dies ist bereits jetzt möglich für den Start ab Beginn des neuen Berufsschuljahres am Montag, 19. August 2019.

Das Faltblatt mit dem Titel „Dein Berufsvorbereitungsjahr“ liegt kostenlos in den Informationsstellen der Dresdner Bürgerbüros, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen aus und wird überdies in den kommunalen Oberschulen und im JugendBeratungsCenter, Budapester Straße 30, angeboten. Es ist auch im Internet unter www.dresden.de/bvj veröffentlicht. Hergestellt wurde es in Zusammenarbeit von Schulverwaltungsamt und Amt für Presse-



Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll. Die Mehrzahl der kommunalen Beruflichen Schulzentren (BSZ) in Dresden hat das Berufsvorbereitungsjahr im Programm. Insgesamt neun verschiedene Berufsfeld-Kombinationen sind hier möglich, darunter zum Beispiel Bautechnik/Farbtechnik und Raumgestaltung im BSZ für

Bau und Technik, Güntzstraße 3, oder Gesundheit/Ernährung/Gästebetreuung und Hauswirtschaft im BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Straße 39.

Einige Berufsfeld-Kombinationen können auch gestreckt über zwei Jahre absolviert werden, wenn besondere Zugangsbedingungen, wie zum Beispiel Sprachschwierigkeiten im Zusammenhang mit Migration, zutreffen. Zudem bieten das BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“, Gerokstraße 22, und das BSZ für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzstraße 83, ein sogenanntes kooperatives BVJ an, welches sich vorrangig an Förderschülerinnen und -schüler richtet und ebenfalls zwei Jahre dauert.

Wer vor einer Bewerbung individuelle Beratung benötigt, um seine Möglichkeiten auszuloten, dem empfiehlt das Faltblatt einen Besuch im JugendBeratungsCenter, Budapester Straße 30. Hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter extra auf Jugendliche eingestellt, um sie in ihrer Entscheidung auf dem Weg von der Schule zur Ausbildung zu beraten und zu unterstützen.

Weitere Informationen:
www.dresden.de/bvj
www.dresden.de/jugendBeratungsCenter



Mieterhöhung und Betriebskosten sorgfältig prüfen

Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, sagt: „Die Landeshauptstadt Dresden hat ein starkes Interesse daran, dass Mieter keine ungerechtfertigten Mieterhöhungen und falschen Betriebskostenabrechnungen bekommen. Im Dezember 2018 zahlten wir für 5 561 Haushalte im Schnitt monatlich 125,34 Euro Wohngeld. Leistungen für Unterkunft und Heizung wurden an 24 112 Bedarfsgemeinschaften in Höhe von durchschnittlich 342,23 Euro pro Monat ausgereicht. Ich rufe Mieterinnen und Mieter deshalb auf, Abrechnungen und Mieterhöhungen kritisch zu prüfen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie bei ihrem Vermieter nach. Beantwortet dieser Ihre Fragen in einer angemessenen Frist nicht oder verstärkt sich Ihr Verdacht, dass an der Abrechnung oder der Erhöhung etwas nicht stimmt, suchen Sie sich juristische Unterstützung.“

Mieter geben in Dresden durchschnittlich 28 Prozent ihres Haushaltsnettoeinkommens für Wohnkosten aus. Bei Haushalten mit geringem Einkommen ist die Wohnkostenbelastung mit 44 Prozent wesentlich höher. Gerade für einkommensschwachen Mieterinnen und Mieter sind Kostensteigerungen ein Problem. Wohngeld oder Leistungen für Unterkunft und Heizung müssen dann verstärkt in Anspruch genommen werden. Da es sich bei einem Mietvertrag um einen Einzelvertrag zwischen Mieter und Vermieter handelt, kann die Stadt nicht einschreiten. Das Sozialamt bietet Haushalten mit geringem Einkommen aber einen Gutschein für eine kostenfreie mietrechtliche Beratung beim Mieterverein an. Den Gutschein bekommen Haushalte, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld vom Jobcenter bzw. Grundsicherungs- oder Asylbewerberleistungen vom Sozialamt beziehen. Weitere

Informationen dazu auf www.dresden.de/mietrechtsberatung.

In den meisten Mietverhältnissen ist der Umgang von Mietern und Vermietern in Dresden gut und partnerschaftlich. Mieterhöhungen, Wohnungsmängel, Sanierungsvorhaben und Modernisierungumlagen sowie hohe Betriebskostenabrechnungen, können aber für Ärger sorgen. Für Fragen zum Thema sind auch der Dresdner Mieterverein e. V. und die Verbraucherzentrale Sachsen e. V. gute Anlaufpunkte.

Wie viele andere deutsche Großstädte ist Dresden eine Mieterstadt. Rund 83 Prozent der Dresdner Haushalte wohnen zur Miete. Wohnungsgenossenschaften, große private Wohnungsunternehmen und viele private Einzeleigentümer bieten in Dresden ein vielfältiges Mietwohnungsangebot. Insgesamt 299 403 Wohnungen gibt es in der Stadt (Stand 09/2018). Darunter sind etwa 249 000 Mietwohnungen.

Öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission am 28. Juni

Interessierte sind im Rathaus willkommen

Am Freitag, 28. Juni, 13 bis 17 Uhr, findet im Festsaal des Neuen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, die nächste öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission Dresden statt. Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung.

Auf der Tagesordnung stehen diesmal die folgenden Themen:

■ Prager Straße, Kaufhaus Umbau, Wöhrl Plaza

■ Amalie-Dietrich-Platz 7–9, Gorbitz Fassadengestaltung Wohnhochhäuser (17-Geschosser)

■ Wettbewerbsergebnis Werkstätten Hellerau

■ Theresienstraße 7, Wohngebäude (Wiedervorlage)

■ Wohngebäude Carl-Zeiss-Straße, Trachau

Die vollständige Tagesordnung und weitere Informationen zur

Arbeit der Gestaltungskommission sind online veröffentlicht unter www.dresden.de/gestaltungskommission.

Alle Interessierten können die Sitzung im Zuschauerbereich verfolgen. Nach der Sitzung besteht die Möglichkeit, Fragen an den Baubürgermeister Raoul Schmid-Lamontain und die Mitglieder der Gestaltungskommission zu stellen.

Oberbürgermeister widerspricht drei Stadtratsbeschlüssen

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 13. Juni 2019 den Mitgliedern des Stadtrates mitgeteilt, dass er gegen drei Beschlüsse der vergangenen Sitzung aus rechtlichen Gründen Widerspruch einlegt. Dies betrifft die Beschlüsse „Gute Arbeit in und bei der Landeshauptstadt Dresden“, „Sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen der Landeshauptstadt Dresden“ und „Besetzung und Umbesetzung von Amtsleitungen, Betriebsleitungen und Chefarztpositionen in der Landeshauptstadt Dresden“. Durch diesen Widerspruch werden diese Punkte erneut in der Stadtratssitzung am 4. Juli 2019 behandelt.

„Wir haben innerhalb der Stadtverwaltung die vergangenen Monate intensiv an einem Organisationsentwicklungskonzept gearbeitet“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Widerspruch gegen den Beschluss „Besetzung und Umbesetzung von Amtsleitungen, Betriebsleitungen und Chefarztpositionen in der Landeshauptstadt Dresden“. „Kernthemen dabei waren eine höhere Flexibilität und eine bessere Vernetzung auch auf der Leitungsebene. Was von einfachen Kolleginnen und Kollegen verlangt wird, muss auch und gerade für Führungskräfte gelten. Dieser Stadtratsbeschluss würde die

Umbesetzung von Führungskräften zwischen den Fachbereichen erschweren oder gar verhindern. Er greift damit in einer Art und Weise in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ein, die rechtlich nicht zulässig ist.“

Alle drei Beschlüsse wurden durch den zuständigen Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht geprüft und verstoßen gegen die in der Hauptsatzung geregelten Zuständigkeiten zwischen dem Stadtrat und dem Oberbürgermeister als Leiter der Verwaltung. In der kommenden Sitzung am 4. Juli 2019 muss sich der Stadtrat nun erneut mit den Anträgen befassen.

Klage gegen Bau Stadtbahntrasse Oskarstraße abschließend abgewiesen

Oberverwaltungsgericht bestätigt erneut die vorliegenden städtischen Bauplanungen

Das Sächsische Oberverwaltungsgericht (OVG) hat in seinem am 12. Juni 2019 verkündeten Urteil die Klage zweier Anwohner gegen den vorliegenden Planfeststellungsbeschluss zur Oskarstraße abgewiesen. Die beiden Anwohner hatten erneut Verfahrensfehler geltend gemacht und vermeintliche Umweltbelastungen behauptet. Der 4. Senat des OVG Bautzen hat nun gegen die Kläger entschieden: Sowohl die Umweltverträglichkeitsprüfung als auch insbesondere die Lärmschutzvorschriften wurden im Verfahren rechtmäßig beachtet.

„Damit wird nun offiziell bestätigt, dass sämtliche Planungen zur neuen Stadtbahntrasse Oskarstraße korrekt sind und alle Vorgaben eingehalten wurden. Es ist gut, dass uns das Sächsische

Oberverwaltungsgericht noch vor der Freigabe die Rechtmäßigkeit der gesamten Verkehrsanlage bescheinigt“, kommentiert der Dresdner Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain die Entscheidung. „Auch im Hinblick auf die weiteren Abschnitte der Stadtbahntrasse von Löbtau nach Strehlen gibt uns das Urteil die Gewissheit, dass unsere Ingenieure trotz komplizierter Verfahrensvorschriften hier hervorragende Arbeit leisten.“

„Die Stadtbahntrasse über die Oskarstraße ist inzwischen fast fertig und geht am 6. Juli 2019 in Betrieb. Sie wurde exakt so gebaut, wie es von Anfang an geplant war“, erklärt der Vorstand für Finanzen und Technik der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) Andreas Hemmersbach hinzu. „Mit dem

neuen Verknüpfungspunkt am S-Bahnhof Strehlen können wir das ÖPNV-Angebot nun für viele Dresdner verbessern. Das ist umweltschonend und volkswirtschaftlich absolut sinnvoll.“

Mit dieser Gerichtsentscheidung geht ein mehrjähriger Rechtsstreit um die Stadtbahntrasse Oskarstraße zu Ende. Aufgrund eines formalen Fehlers der Landesdirektion Sachsen als planfeststellende Behörde musste im April 2017 die Umweltverträglichkeit erneut nachgewiesen und die Pläne ein weiteres Mal öffentlich auslegt werden. Das hatte zu einem Baustopp und damit zu einer Verzögerung um rund 14 Monate geführt. Die Kläger waren bereits im Dezember 2018 mit einem weiteren Antrag auf Baustopp beim OVG gescheitert.

Terrassenufer wird vom 8. bis 28. Juli gesperrt

Auf der Augustusbrücke neigen sich die Arbeiten an der Brüstungsmauer dem Ende zu. Wenn die Arbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen sind, wurden hier rund 2 500 Steine gesetzt, ausgebaut und zu etwa 40 Prozent auf Grund irreparabler Schäden ersetzt. Die Montage der neuen Fahrleitungsmaste hat von der Altstadtseite aus begonnen und wird fortgeführt. Die Verlegung der etwa 1 500 Quadratmeter Granitkrustenplatten, die die Gehwegoberfläche des ersten Bauabschnittes bilden, wird ebenfalls fortgesetzt. Die Verlegung kam hier kurzzeitig ins Stocken, da die umfangreichen Sandsteinarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Parallel verlegen Arbeiter die Bordrinne. Der Einbau der Leerrohre für die Medienträger und deren Anschluss an den ehemaligen Tunnel am Neustädter Markt ist vorerst abgeschlossen. Am Bogen 6 stellen Bauleute ein Gerüst auf und beginnen mit den Arbeiten an den äußeren Ansichtsflächen.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt:

Auf der Schloßplatzseite ziehen Arbeiter weitere Kabelgräben, verlegen die Leerrohre für den späteren Kabeleinzug und stellen die Oberflächenbefestigungen wieder her. Die Sandsteinarbeiten an der Toilettenanlage werden fortgeführt.

■ Terrassenufer, Neubau Bogen 1:

Die Wiederanhebung der Straße Terrassenufer ist für die ersten drei Wochen der Sommerferien, also von Montag, 8. bis Sonntag, 28. Juli 2019, geplant. Bis dahin werden noch diverse kleinere Arbeiten, wie der Rückbau von Fundamenten nicht mehr benötigter Traggerüstgründungen durchgeführt.

■ Verkehrsführung:

Das Terrassenufer ist bis zu den Sommerferien durchgängig befahrbar. Die Fuß- und Fahrradwege sind weiterhin vollständig gesperrt. Fußgänger werden über Behelfswegen unter Bogen 2 umgeleitet. Zum Beginn der Sommerferien wird die Straße Terrassenufer wieder auf das ursprüngliche Niveau angehoben, hierfür erfolgt eine dreiwöchige Vollsperrung. Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben weiterbestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist und umfangreiche Leitungsarbeiten in diesem Bereich stattfinden.



Am 29. und 30. Juni findet der bundesweite Tag der Architektur statt. Wie schon seit 24 Jahren bietet der Tag auch 2019 viele exklusive Gelegenheiten, Gebautes und Gestaltetes aus erster Hand zu erleben, dabei mit Bauherren und Architekten in den Dialog zu treten und vor allem neue Räume zu entdecken.

Das Programm in Sachsen umfasst 45 Objekte, drei offene Büros und neun Veranstaltungen. Alle Architekturinteressierte sind herzlich zu Führungen, Besichtigungen, Ausstellungen, Events usw. eingeladen. Das diesjährige Motto des Tages der Architektur „Räume

prägen“ umreißt Alf Furkert, Präsident der Architektenkammer Sachsen, wie folgt: „Den Raum prägen, ihm seine Kontur, sein Volumen, letztlich seine Gestalt geben, ganz gleich ob es sich um Außen- oder Innenraum oder den Stadt- und Landschaftsraum handelt, ist unsere ureigenste Planungsaufgabe. Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner schaffen Räume, prägen ihn im Ergebnis ihrer Arbeit.“

Programm in Dresden (Auszug)

29. JUNI

- **10-12 Uhr**, Hortneubau der 68.

Grundschule, Heiligenbornstr. 15 und **14-16 Uhr**, Neubau DGH Gewerbehof, Freiburger Str. 67, NHzwo – projects Architekt und Ingenieure PartGmbH, jeweils Anmeldung info@NHzwo.com

- **11+12 Uhr**, Direktorenvilla von Hans Erlwein, Messering 5, G.N.b.h. Architekten, Anmeldung mail@gnbh-architekten.de
- **11 Uhr**, Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium, Bernhardstr. 18, ARGE RBZ (AGZ Zimmermann Architekten GmbH, Architekturbüro Raum und Bau GmbH) und **11:30 Uhr**, Außenanlagen, Storch Landschaftsarchitektur
- **11-18 Uhr**, Hausgarten, An der Kirschwiese 9, Roggan Landschaftsarchitektur
- **14 Uhr**, Schneckenhaus, Malerstr. 31/Kotzschweg und **15 Uhr** Villa am Elbhang, Josef-Herrmann Str. 6, TSSB architekten.ingenieure
- **14 Uhr**, Neubau Schulgebäude und Sporthallen, Leisniger Str. 78, Landschaftsarchitekturbüro Dr.

Eichstaedt-Lobers, ARGE RBZ (Architekturbüro Raum und Bau GmbH, AGZ Zimmermann Architekten GmbH)

29.+ 30. Juni

- **je 11 Uhr**, Revitalisierung Universelle Werke Dresden, Flügel E, Zwickauer Str. 46, Harmel+Löser Architekten PartGmbH und Sucharski Architektur GmbH
- **11-18 und 10-16 Uhr**, CARBON PAVILLON, Bautzner Str. 76, Gerd Priebe Architects & Consultants
- **je 13 Uhr**, Kindertagesstätte Mockethaler Str. 1, Harmel+Löser Architekten PartGmbH

30. JUNI

- **11 Uhr**, Schulstandort Dresden-Tolkewitz, Kipsdorfer Str. 160, ARGE DD-Tolkewitz, Fuchs und Rudolph Architekten Stadtpl. PartG mbB, AB Raum und Bau GmbH, AGZ Zimmermann GmbH, Treff im Foyer

Mehr Informationen unter: tda.aksachsen.org



 <p>Forum für Baukultur e.V. Dresden</p>	<p>Wiener Str. 54 • 01219 Dresden T. 0351 / 476 90 - 0</p> <p>villa-salzburg@t-online.de www.forum-fuer-baukultur.de</p>
<p>Ende Juni findet unter dem Motto „Räume prägen“ das bundesweite Wochenende der Architektur 2019 statt.</p>	
<p>Dazu unser Beitrag im Vorfeld :</p> <p>Der Theaterplatz zu Dresden - ein europäisches Erbe! Erläuterungen zum Platz und zu seinen Bauwerken</p> <p>Ein Spaziergang mit Dr.-Ing. S. Storz und Dipl.-Ing. (FH) S. Reichle</p> <p>Sonntag, den 23. Juni 2019, 16-18 Uhr / Teilnahmegebühr: Euro 10,00 Treffpunkt: am Denkmal für König Johann</p> <p>Eine verbindliche Anmeldung bis zum 20.06.2019 ist erforderlich!</p>	

Ortschaftsräte tagen

Die Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Mobschatz

Donnerstag, 20. Juni 2019, 19.30 Uhr, Dorfklub Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7b
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

■ Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 Euro für Alle!

■ Abschluss der Förderperiode zur Vereinsförderung 2018

■ Vereinsförderung 2019:

Feuerwehr- und Heimatverein Mobschatz e.V.

Seniorenverein Mobschatz

Schulförderverein Stetzsch/Mobschatz e.V. der 77. Grundschule Dresden

Förderung des Schützenvereins Mobschatz e.V.

Landesportgemeinschaft Mobschatz e.V.

Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e.V.

Kulturverein Zschoner Mühle e. V.

Schönfeld-Weißig

Montag, 24. Juni 2019, 19.30 Uhr, Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Aufweitung Weißiger Landstraße Gönnsdorf – aktueller Sachstand

■ Investitionsmaßnahmen SG Weißig – aktueller Sachstand

■ Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 Euro für Alle!

■ Verwendung von Verfügungsmitteln:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Eschdorf – Kirmes und Dorffest Eschdorf 2019, Neuanschaffung Zelt

Stadtteilfeuerwehr Pappritz – zehnjähriger Zusammenschluss

Pappritz-Gönnsdorf

Stadtteilfeuerwehr Weißig – Jugendfeuerwehr Schönfelder

Hochland – Jugendlager 2019

Cossebaude

Dienstag, 25. Juni 2019, 18.30 Uhr, Bürgersaal der Verwaltungsstelle

Cossebaude, Dresdner Straße 3
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung Hochwasser-Risiko-Managementplan Lotzbech und Informationen zum Planungsstand Regenrückhaltebecken Mobschatz

■ Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 Euro für Alle!

■ Finanzmittel

Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen tagt am Montag, 24. Juni 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Budgetneutrale Veränderung im Haushalt 2019 des Umweltamtes

2 Veränderungen im Finanz- und Ergebnishaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes zur weiteren Fortführung

des Prioritätenprogrammes zum Bau von Gehwegen im Dresdner Straßennetz im Doppelhaushalt 2019/2020

3 Umverteilung von Haushaltsmitteln im Zusammenhang mit der Einführung

eines integrierten Personalmanagementsystems auf Basis SAP HCM

4 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der

Landeshauptstadt Dresden vom I. Quartal 2019 und Nachmeldungen von Spenden aus dem Jahr 2018

5 Beschluss über Auszahlermächtigungen 2019 für Rückstellungen des Jahresabschlusses 2018

6 Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beschaffung von Büromöbeln

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 26. Juni 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

1.1 Vergabenummer: 2018-GB112-00006, 51. Grundschule „An den Platanen“, Rosa-Menzer-Straße 24, 01309 Dresden, Ersatzneubau einer

erweiterten Einfeldsporthalle und Umnutzung der Bestandssporthalle; Planungsleistungen für Gebäude gem. HOAI § 34, Leistungsphasen 2–9

1.2 Vergabenummer: 2018-GB112-00012, Neubau einer Einfeldsporthalle und denkmalgerechte Sanierung einer Bestandssporthalle, 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden; Objektplanung

Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI, Leistungsphasen 2–9

2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

2.1 Vergabenummer: 2019-5540-00002, Kinderbeförderung von der Kindertageseinrichtung Weinbergstraße 2 in 01129 Dresden in die Alexander-Herzen-Straße 64 in 01109 Dresden

2.2 Vergabenummer: 2019-5540-00008, Kinderbeförderung von Kindertageseinrichtung Lommatzcher Straße 83/85 in 01139 Dresden in Hetzdorfer Straße 2 in 01169 Dresden

2.3 Vergabenummer: 2019-4012-00011, Schülerbeförderung zum Förderzentrum „Prof. Dr. Rainer Fetscher“ Dresden mit dem

Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung

2.4 Vergabenummer: 2019-4012-00013, Schultägliche Hin- und Rückfahrten mit Begleitperson zur Schule

für Hörgeschädigte und deren Außenstellen aus dem Stadtgebiet von Dresden und daran angrenzenden Postleitzahlenbereichen

2.5 Vergabenummer: 2019-4012-00031, Schultägliche Beförderung (Hinfahrten) von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Klotzsche während der Bauauslagerung auf die Gehestraße 2, 01127 Dresden

2.6 Vergabenummer: 2019-4012-00032, Schultägliche Rückbeförderung von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Klotzsche der Landeshauptstadt Dresden während der Bauauslagerung von der Gehestraße 2, 01127 Dresden in die Wohngebiete Klotzsche, Hellerau und Weixdorf

2.7 Vergabenummer: 2019-4012-00014, Schultägliche Schülerbeförderung zum Förderzentrum Sprache Dresden, Fischhausstraße 12B, 01099 Dresden

2.8 Vergabenummer: 2019-4012-00023, Unterhalts- und Grundreinigung 4. Grundschule, Löwenstraße 2, 01099 Dresden

2.9 Vergabenummer: 2019-4012-00025, Unterhalts- und Grundreinigung Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik, Strehlener Platz 2, 01219 Dresden

2.10 Vergabenummer: 2019-4012-00027, Unterhalts- und Grundreinigung, Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3/5, 01069 Dresden

2.11 Vergabenummer: 2019-4012-



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Integrations- und Ausländerbeiratswahl 2019

Sitzung des Wahlausschusses für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge am 4. Juli 2019 um 15 Uhr

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Der Wahlausschuss für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Integrations- und Ausländerbeiratswahl am 1. September 2019 findet am 4. Juli 2019 ab 15 Uhr in der Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100 (Bürgersaal), statt (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13, ÖPNV über Haltestelle Postplatz oder Schweriner Straße). Die Sitzung ist öffentlich.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. B072384, für kraftlos erklärt.

Gut informiert?



dresden.de/amsblatt

► Seite 14

◀ Seite 13

00028, Unterhalts- und Grundreinigung Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzstraße 83, 01187 Dresden
2.12 Vergabenummer: 2019-1042-00010, Rahmenvereinbarung für die Beschaffung und Lieferung von Kopierpapier für die Verwaltung, die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden sowie das Städtische Klinikum Dresden – 3 Lose –

2.13 Vergabenummer: 2019-1042-00002, Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Notebooks und Zubehör

2.14 Vergabenummer: 2019-1042-00018, Rahmenvereinbarung zur Lieferung von IT-Verbrauchsmaterial für die Landeshauptstadt Dresden

3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

3.1 Vergabenummer: 2019-52PI-00018, Sanierung Brettschichtholz-Bogenbinder in Margon Arena Dresden, Los 1 – Bindersanierung

3.2 Vergabenummer: 2019-6732-00005, Freiflächengestaltung Magdeburger Straße, Quartier 1, Liegenschaft: Magdeburger Straße, Dresden Friedrichstadt, Garten- und Landschaftsbau

3.3 Vergabenummer: 2019-6615-00018, Instandsetzung Carolabrücke Zug A, Los 1 – Straßen-, Tief- und Ingenieurbau

3.4 Vergabenummer: 2019-6615-00020, Rechtsseitiges Elbrad- und -wanderweg – Dresden-Kaditz/Übigau, Abschnitt BAB A4 bis Altkaditz, Los – Straßenbau

3.5 Vergabenummer: 2018-6615-00008(18-010) – Nachtrag – Ausbau der Albertbrücke, Los 17 – Instandsetzung Gewölbeunterseite und Pavillion, B002 Albertbrücke – Spritzmörtel Rückverankerung

3.6 Vergabenummer: 2019-GB111-00012, Gymnasium Dreikönigschule – Sanierung Haus A–C, Louisenstraße 42, 01099 Dresden, Los A11 – Tischlerarbeiten innen

3.7 Vergabenummer: 2019-GB111-00050, Aufbauprogramm Brandschutz 55. Oberschule, Nöthnitzer Straße 6, 01187 Dresden, Los 06 - Elektroarbeiten

3.8 Vergabenummer: 2019-GB111-00032, Energetische Sanierung 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden, Los 01 – Bauhauptleistungen

3.9 Vergabenummer: 2019-GB111-00033, Energetische Sanierung 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden, Los 13 – Heizung-Lüftung-Sanitär

3.10 Vergabenummer: 2019-GB111-00034, Energetische Sanierung 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden, Los 14 – Elektroinstallation

3.11 Vergabenummer: 2019-65-00061, Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft Prof. Dr. Zeigner, Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, Los 07 – Fassade Verblendmauerwerk
3.12 Vergabenummer: 2019-65-00101, 84. Grundschule, In der Gartenstadt, Heinrich-Tessenow-Weg 28, 01109 Dresden, Los VE 5.1 – Putzarbeiten TO 1, 2 und 5

3.13 Vergabenummer: 2019-65-00079, Gymnasium Klotzsche, Ersatzneubau

Schulgebäude und Herstellung von Freiflächen, Los 10 – Baustelleneinrichtung

3.14 Vergabenummer: 2019-65-00098, Gymnasium Klotzsche, Ersatzneubau Schulgebäude und Herstellung von Freiflächen, Los 11 – Rückbau Schule Typ Dresden mit Schadstoffsanierung

3.15 Vergabenummer: 2019-65-00080, Gymnasium Klotzsche, Ersatzneubau Schulgebäude und Herstellung von Freiflächen, Los 12 – Technische Erschließung Teil 1, Regenrückhaltebecken

3.16 Vergabenummer: 2019-65-00076, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 14 – Schlosserarbeiten

3.17 Vergabenummer: 2019-65-00116, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 81 – Fachkabinette

3.18 Vergabenummer: 2019-65-00086, Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Riesaer Straße 9–11, 01129 Dresden, Los 30 – Baustelleneinrichtung

3.19 Vergabenummer: 2019-65-00085, Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Riesaer Straße 9–11, 01129 Dresden, Los 61 – Gebäudeabbruch mit Schadstoffsanierung, Verbau und Baugrubenaushub Bereich Wirtschaftsförderung

6 Ausübung der Verlängerungsoption der Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Dresdner Stadtfestes für die Jahre 2020 bis 2022.

Ausschuss für Gesundheit

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden) tagt am Mittwoch, 26. Juni 2019, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: Städtisches Klinikum Dresden

■ Strukturänderung der zentralen Notaufnahmen an den Standorten Neustadt/Trachau und Friedrichstadt des Städtischen Klinikums Dresden

■ Arbeit der Familienhebammen sicherstellen und weiter verstetigen

Ausschuss für Sport

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 27. Juni 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Bestätigung von Mehrkosten im Rahmen der investiven Sportförderung für das Fördervorhaben: Sanierung der Schießanlage, Langebrücker Straße 10 (1. Bauabschnitt) durch die Privilegierte Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden e. V.

2 Bestätigung von Mehrkosten im Rahmen der investiven Sportförderung für das Fördervorhaben: Ersatzneubau Bootshalle am Laubegaster Ufer 8 in 01279 Dresden durch den Laubegaster Ruderverein Dresden e. V.

3 Investive Sportförderung für das Fördervorhaben: Sportanlagenerweiterung Wittgensdorfer Straße 30 in 01257 Dresden durch Neubau einer Ballspielhalle und Freianlagen durch die SG Gebergrund Goppeln e. V.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen

Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungen. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter/-in
Qualitätsmanagement
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. 10190601**

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbar, A-II-Lehrgang

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ In der Staatsoperette Dresden ist die Stelle

**Mitarbeiter/-in
Dekorationsabteilung
Entgeltgruppe 6 HTV
Chiffre-Nr. 41190601**

ab sofort, befristet für die Zeit der Langzeiterkrankung, zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, vorzugsweise als Dekorateur, Raumausstatter oder vergleichbar

■ Führerschein Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit

beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter/-in
Wohnungsvermittlung
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 50190601**

ab dem 1. September 2019, befristet für die Zeit bis zum 31. August 2022, zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement, Rechtsanwaltsfachangestellte/-r), A-I-Lehrgang

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 3. Juli 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

**Sachbearbeiter/-in
Anlagenbuchhaltung
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 27190606**

ab dem 25. September 2019, befristet als Mutterschutz- und Elternzeitver-

tretung, zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden (40 Stunden ab 1. Januar 2020).

Bewerbungsfrist: 4. Juli 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung die Stelle**

**Sachbearbeiter/-in
Objektverwaltung
Technische Anlagen
(Heizung/Lüftung/
Sanitär)
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 65190601**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungs-

beruf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren als Anlagenmechaniker Heizungs-/Lüftungs-/Sanitärtechnik, Kälte-/Klimatechnik oder vergleichbar mit der Zusatzqualifikation als Techniker oder Meister

■ Führerscheinklasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. Juli 2019

► bewerberportal.dresden.de

dresden.de/stellen



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben

„Anbau eines Wohngebäudes“

Marienberger Straße; Gemarkung Tolkewitz; Flurstück 101/6

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 3. Juni 2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen 63/5/VB/00546/19 im Verfahren nach § 75 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Der Vorbescheid beantwortet die Frage nach der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit (außer Erschließung) des Anbaus eines Wohngebäudes auf dem Flurstück 101/6 der Gemarkung Tolkewitz positiv.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die mit dem Vorbescheid ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 75 i. V. m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung des Vorbescheides

an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Der vollständige Vorbescheid und die Verfahrensakte können

im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5018, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

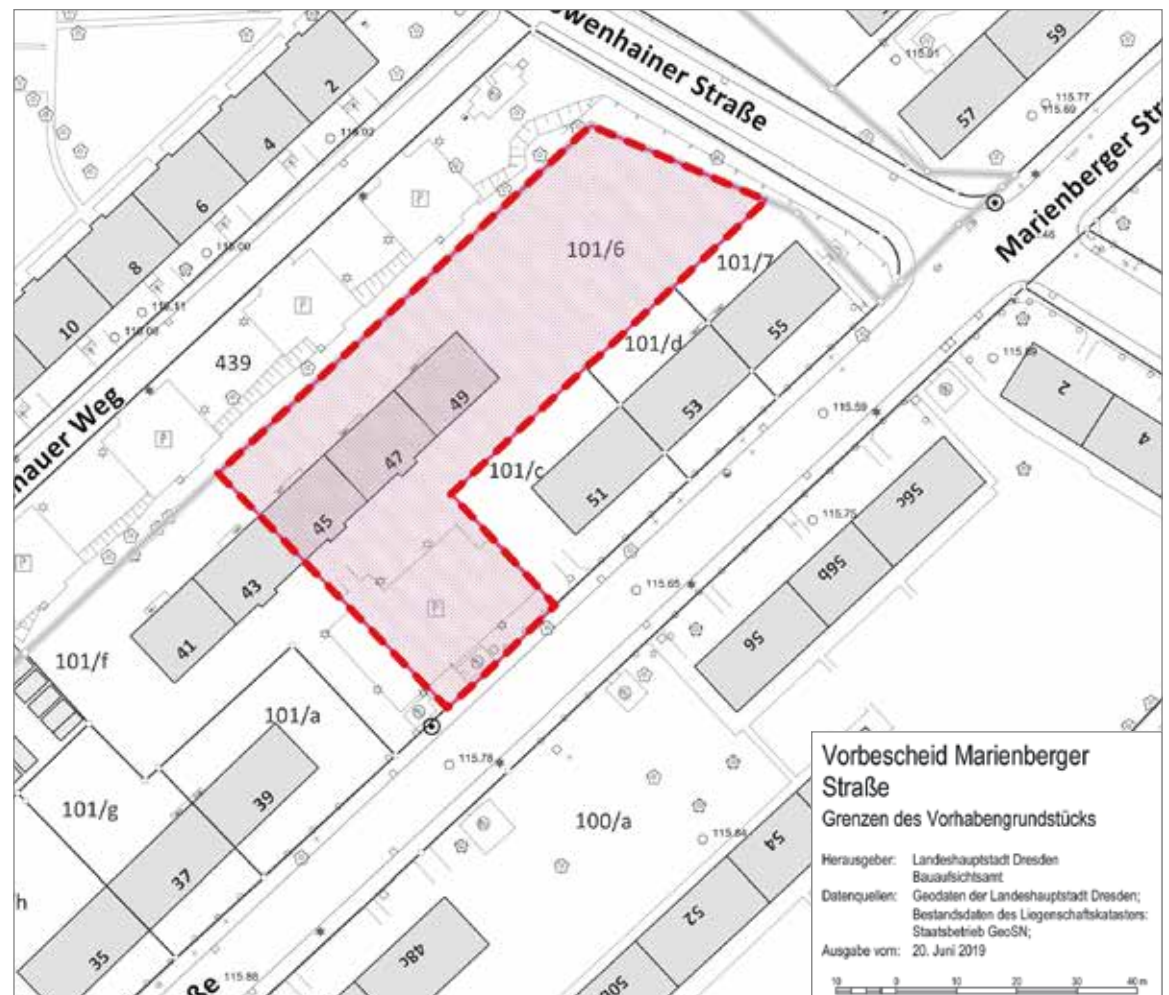
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,

dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 20. Juni 2019

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd

Erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan am 15. Mai 2019 nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2933/19 die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Optimierung von einigen Baufeldern in den Sondergebietsflächen,
- Veränderung des Flächenzuschnittes für die Gemeinbedarfsfläche,
- stärkere Anpassung der privaten Grünfläche p 2 an den Bestand,
- Überarbeitung der naturschutzrechtlichen Maßnahmenflächen,
- Ausweisung einer Altlastenfläche A 04,
- Ergänzung von Ausnahmen hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksflächen,
- Ergänzung der Zulässigkeit von Parkhäusern im SO WISS 7 (östliche und mittlere Baufläche),
- Modifizierung der naturschutzrechtlichen Festsetzungen sowie der Ausgleichsflächen und -maßnahmen,
- Ergänzung einer bedingten Festsetzung zum Umgang mit der Altlastenfläche A 04,
- Ergänzung/Anpassung von Hinweisen zu Hangrutschungen, Radonschutz, strahlenschutzrechtlichem Umgang mit radioaktiven Stoffen und zum Schutz des Wasserhaushaltes.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 393 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 1. Juli 2019 bis einschließlich 12. August 2019** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender

Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor: Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange Vorgetragen im Rahmen der Offenlage des Entwurfes zum Rahmenplan

Nr. 791, Südvorstadt Dresden: Bildung und Stadt im Dialog (bezogen auf den Bereich der Nöthnitzer Straße) von 2015

Zu den Belangen Landschaftsplan, Klima, Luftthygiene:

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 11. September 2015

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 18. Juni 2015

Zu den Belangen natürliche Radioaktivität und Geologie:

■ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 11. Juni 2015

Vorgetragen im Rahmen der Scopingbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 393 von 2017

Zum Belang Niederschlagswasser:

■ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 18. Mai 2017

Zum Belang Klimaschutz:

■ Landeshauptstadt Dresden, Klimaschutzstab der LH Dresden, Schreiben vom 19. Mai 2017

Zum Belang Wald:

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, E-Mail vom 24. Mai 2017

Zum Belang Grünordnung:

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Landeshauptstadt Dresden, Schreiben vom 29. Mai 2017

Zum Belang Bodeneingriffe/Archäologie:

■ Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden,

Schreiben vom 2. Juni 2017, und Landesamt für Archäologie, Schreiben vom 29. Mai 2017
Zum Belang Naturschutz/Artenschutz:

■ NABU-Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 30. Mai 2017
Zu den Belangen natürliche Radioaktivität und Geologie:

■ Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 30. Mai 2017

Zu den Belangen Naturschutz, Artenschutz, Landschaftsbild, Bodenschutz, Hochwasservorsorge, Immissionsschutz und Klima:

■ BUND LV Sachsen e. V., Schreiben vom 2. Juni 2017, und

■ Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, Schreiben vom 2. Juni 2017

Vorgetragen im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 393 von 2018

Zum Belang Klima (klimarelevante Kaltluftabflussbahnen):

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 12. Oktober 2018

Zu den Belangen Bodenschutz (Altlasten, Radon, radioaktiv kontaminierte Auffüllungen, Hangrutschungen), Wasser (Niederschlagswasser), Klima (klimarelevante Kaltluftabflussbahnen), Naturschutz/Landschaft/Erholung (Eingriffsregelung, Artenschutz: CEF-Maßnahme und FCS-Maßnahme, gesetzlich geschützte Biotope) und Landwirtschaft:

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 3. August 2018

Zu den Belangen natürliche Radioaktivität und Geologie:

■ Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 25. Juni 2018

Zum Belang Wald:

■ Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde, Schreiben vom 8. Juni 2018

■ Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde, E-Mail vom 17. Dezember 2018

Zu den Belangen Landschaftsbild (Gebäudehöhen, Anpflanzungen), Naturschutz (Streuobstwiese), Wald und Abfallbewirtschaftung:

■ Landeshauptstadt Dresden,

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 30. Juli 2018

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, E-Mail vom 17. August 2018

Zu den Belangen Artenschutz (Amphibienpopulationen, NATURA 2000), Naturschutz (Eingriff/Ausgleich, Vollzugskontrolle, Monitoring) und Landschaftsbild (Sichtbeziehungen, Gebäude- und Freiflächengestaltung):

■ NABU-Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 25. Juli 2018

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 24. Juli 2018

■ Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, Schreiben vom 25. Juli 2018

Zum Belang Naturschutz (Baumbestand im Schutzstreifen von Leitungen, Verzicht auf Baumerhalt zugunsten von Baurechten):

■ DREWAG NETZ GmbH, Schreiben vom 9. Juli 2018

■ Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen, E-Mail vom 10. August 2018

■ Technische Universität Dresden, Schreiben vom 26. Juli 2018
Zum Belang Wasser (Niederschlagswasser, wild abfließendes Hangwasser):

■ Stadtentwässerung Dresden, Schreiben vom 2. Juli 2018

■ Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Schreiben vom 26. Juli 2018

Zu den Belangen Naturschutz (Wegfall von Bäumen), Landschaftsbild (Gebäudehöhen), Klima (Zusammenlegung von Baufeldern), Erschütterung (Sicherung von Betriebsbedingungen):

■ Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen, Schreiben vom 25. Juli 2018

Zum Belang Boden (bergbauliche Situation, Baugrund):

■ Sächsisches Oberbergamt, Schreiben vom 12. Juni 2018

Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Vorgetragen im Rahmen der Offenlage des Entwurfes zum Rahmenplan Nr. 791, Südvorstadt Dresden: Bildung und Stadt im Dialog (bezogen auf

den Bereich der Nöthnitzer Straße) von 2015 und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 393 von 2018

■ Naturschutz (Sorge um Habitatverluste, Erhalt des Großgrüns und bestehender Streuobstwiesen, Schutz vor Beeinträchtigungen der Fauna und Flora, Planung von Ersatzmaßnahmen)

■ Klima und Klimaschutz (Sorge um Verschlechterung der Frischluftzufuhr in Wohngebieten, Erhalt bzw. Vergrößerung von Frischluftschneisen, Reduzierung von Baurechten, Beachtung der Gebäudeausrichtung und der Bepflanzung der Lücken, Hinweise zur Gebäudeaußenhülle)

■ Landschaftsschutz (Frei- und Grünflächenverlust, Bepflanzungen, Erhalt der Freiflächen)

■ Bodenschutz (Erhalt der Landwirtschaftsfläche, Minimierung der Versiegelung)

■ Landschaftsbild (Anpassung der Neubauten an das bestehende Ortsbild, Gebäudehöhen)

■ Lufthygiene (Feinstaubbelastung, Luftverschmutzung, Kompensation CO₂-Ausstoß, Emissionschutzmaßnahmen)

■ Verkehr (Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr, Einschränkung des ruhenden Verkehrs im öffentlichen Straßenraum, Verbesserung des ÖPNV, Forderung eines Parkraumkonzeptes)

■ Lärm (Erstellung eines Lärmgutachtens, Lärmschutzmaßnahmen)

■ Grünordnung (Anlegen des geplanten Südparks, Dach- und Fassadenbegrünung, alleeartige Bepflanzung der Nöthnitzer Straße)

■ Wasser (Niederschlagswasser, Grundwasser)

■ Erschütterung (Sicherung der Betriebsbedingungen)

■ Altlasten

■ übergeordnete Planungen (Flächennutzungsplan, Landschaftsplan)

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung,

Naturhaushalt (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Altlasten.

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

■ Artenschutzfachlicher Beitrag zum Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd, Jan Blau, Büro für Landschaftsplanung, Artenschutz und Umweltbildung; Thomas Frank, Chiroplan; Tommy Kästner, Icarus Umweltplanung, 31. Dezember 2015

■ Grünordnungsplan und Grünordnungsbericht zum Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd, Dipl. Ing. Christian Hein, Landschaftsarchitekt bdla, Dresden, Januar 2019

■ Bericht Nr. 17-3547/01, Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, Emissionskontingentierung, cdf Schallschutz Consulting, Dresden, 27. November 2017

■ Bericht Nr. 17-3547/02, Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, Verkehrslärmuntersuchung, cdf Schallschutz Consulting, Dresden, 27. November 2017

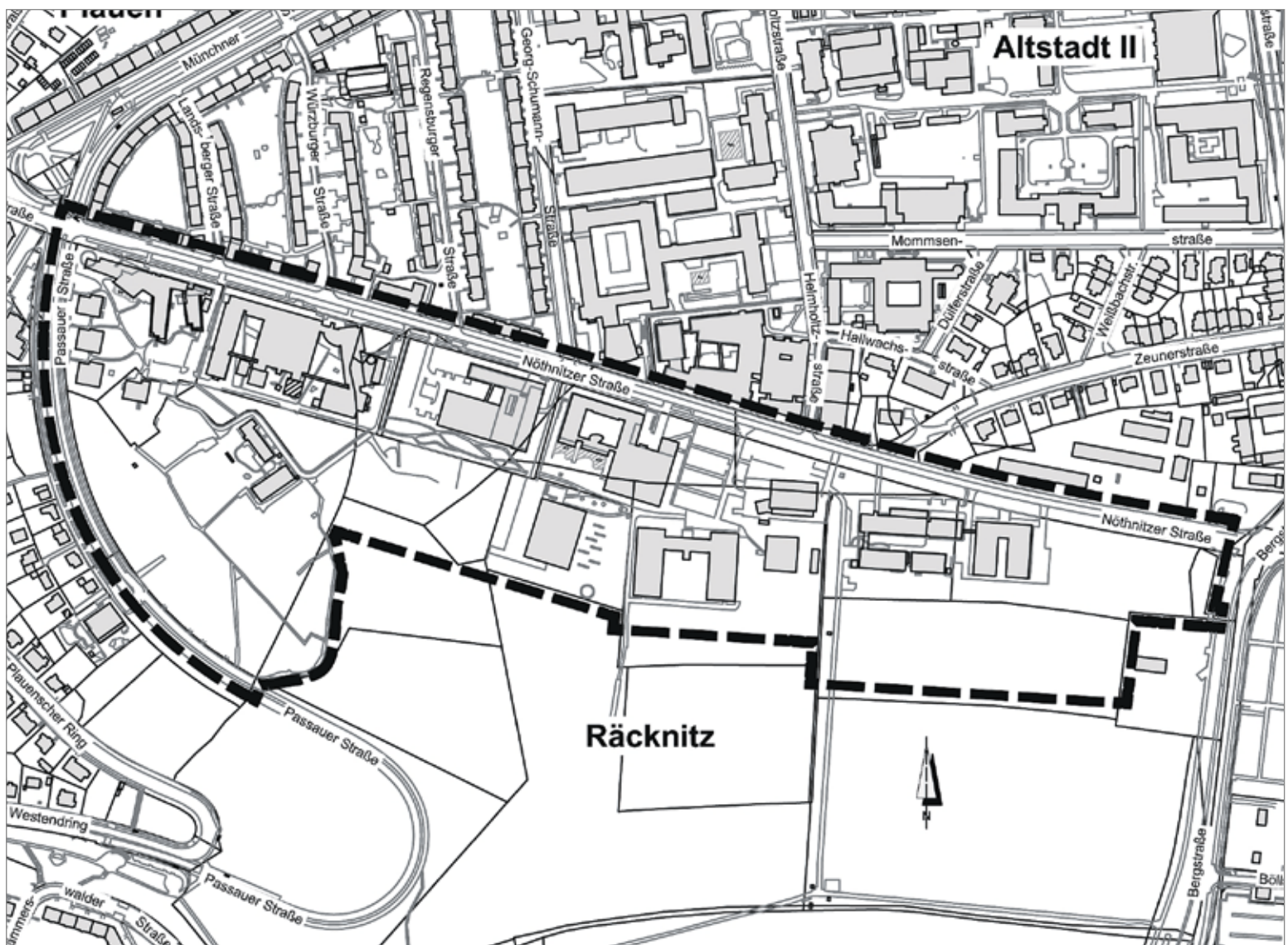
■ Klimagutachten zum Rahmenplan Südvorstadt – Detaillierte Kaltluftrechnungen für Technologiemeile und Neuer Pol, Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, Dezember 2014 und ergänzende Stellungnahme zur geplanten Bebauung am Fraunhofer Institut vom 13. November 2017 und 2. ergänzende Stellungnahme zur

► Seite 18

Bebauungsplan Nr. 393
Dresden-Räcknitz Nr. 3
Nöthnitzer Straße - Campus Süd

Übersichtplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Mai 2018
Grundkarte: Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN



◀ Seite 17

Anpassung Technologiemeile im Osten vom 13. April 2018

■ Ermittlung der Wirkung der zusätzlichen Bebauung der Nöthnitzer Straße (Technologiemeile) auf die Luftschadstoffbelastung der Bergstraße mit besonderer Beachtung der Messstation Bergstraße, Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, Juni 2017

■ Bericht Nr. 2017/513210/540 zum Bebauungsplan Nr. 393, Gutachterliche Stellungnahme zu elektromagnetischen Feldern, Institut für Bahntechnik (ifb), 14. September 2017

Aktualisierung Erschließungskonzept, Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, Entwurfs- und Ingenieurbüro Straßenwesen

GmbH, EIBS und Noack Landschaftsarchitekten, November 2017

■ Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh), Dipl.-Hyd. Peter Gocht: Entwässerungskonzept und Überflutungsprüfung Bebauungsplan 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße, Dezember 2017

■ Radiologische Erkundung auf dem Bebauungsplangebiet „Nöthnitzer Straße-Campus Süd“ in Dresden-Räcknitz, IAF-Radioökologie GmbH, 29. Januar 2019

■ Rahmenplan Nr. 791, Südvorstadt Dresden: Bildung und Stadt im Dialog, in der vom Stadtrat am 15. Dezember 2016 gebilligten Fassung vom 2. Mai 2016 einschließlich Bericht zum Rahmenplan und Vertiefungsbereiche

Die Untersuchungen und Gutachten

können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss) eingesehen werden. Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), zur Nieder-

schrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 11. Juni 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 393 im Stadtbezirksamt Plauen, 1. Obergeschoss, Zimmer 104, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen

oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **24. Juni 2019, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Wer-

beanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 21. Juni 2019 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

BEKANNTMACHUNG

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche hat am 25.10.2018 für die Friedhöfe in Dresden-Klotzsche eine neue

Friedhofsordnung

erlassen. Sie ist am 23.05.2019 vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt worden und tritt am Tag nach dieser Veröffentlichung in Kraft.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordriong kann im Ev.-Luth. Pfarramt Dresden Klotzsche, Gertrud-Caspari-Str.10, 01109 Dresden, sowie in den Büros des Alten Friedhofes, Am Hellerrand 2 a, 01109 Dresden, und des Neuen Friedhofes, Am Friedhof 6, 01109 Dresden, eingesehen bzw. erworben werden.

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche

gez. Börnert
Vorsitzender

gez. A. Manitz
Mitglied

Widmung von Straßen nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 11/2019

Die in den Bebauungsplänen Nr. 172.0, 172.2 und 172.8 Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße festgesetzten Straßen werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

1. Straßenbeschreibung

1.1 Abschnitt des Kastanienweges vom bereits gewidmeten Abschnitt auf Flurstück Nr. 47/29 bis zum Lindenweg in Höhe Haus Nr. 49 auf den Flurstücken Nr. 403 und 407/2 der Gemarkung Dresden-Altfranken

1.2 Straße mit dem Namen Buchenhain vom Kastanienweg in Richtung Westen bis zum Ende der Straße auf dem Flurstück Nr. 365 der Gemarkung Dresden-Altfranken

1.3 Ulmenweg vom Kastanienweg nach Süden bis zum Ende der Straße einschließlich Wendeanlage auf dem Flurstück Nr. 402 der Gemarkung Dresden-Altfranken

1.4 Lindenweg vom Kastanienweg in Höhe Haus Nr. 49 bis zur Einmündung in den Kastanienweg an der Südspitze des Flurstücks Nr. 411 auf dem Flurstück Nr. 407/1 der Gemarkung Dresden-Altfranken

2. Verfügung

2.1 Die unter den Nummern 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 beschriebenen neuen Straßen werden als Ortsstraßen gewidmet.

2.2 Trägerin der Straßenbaulast für die bezeichneten Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

2.3 Die Widmungsverfügung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

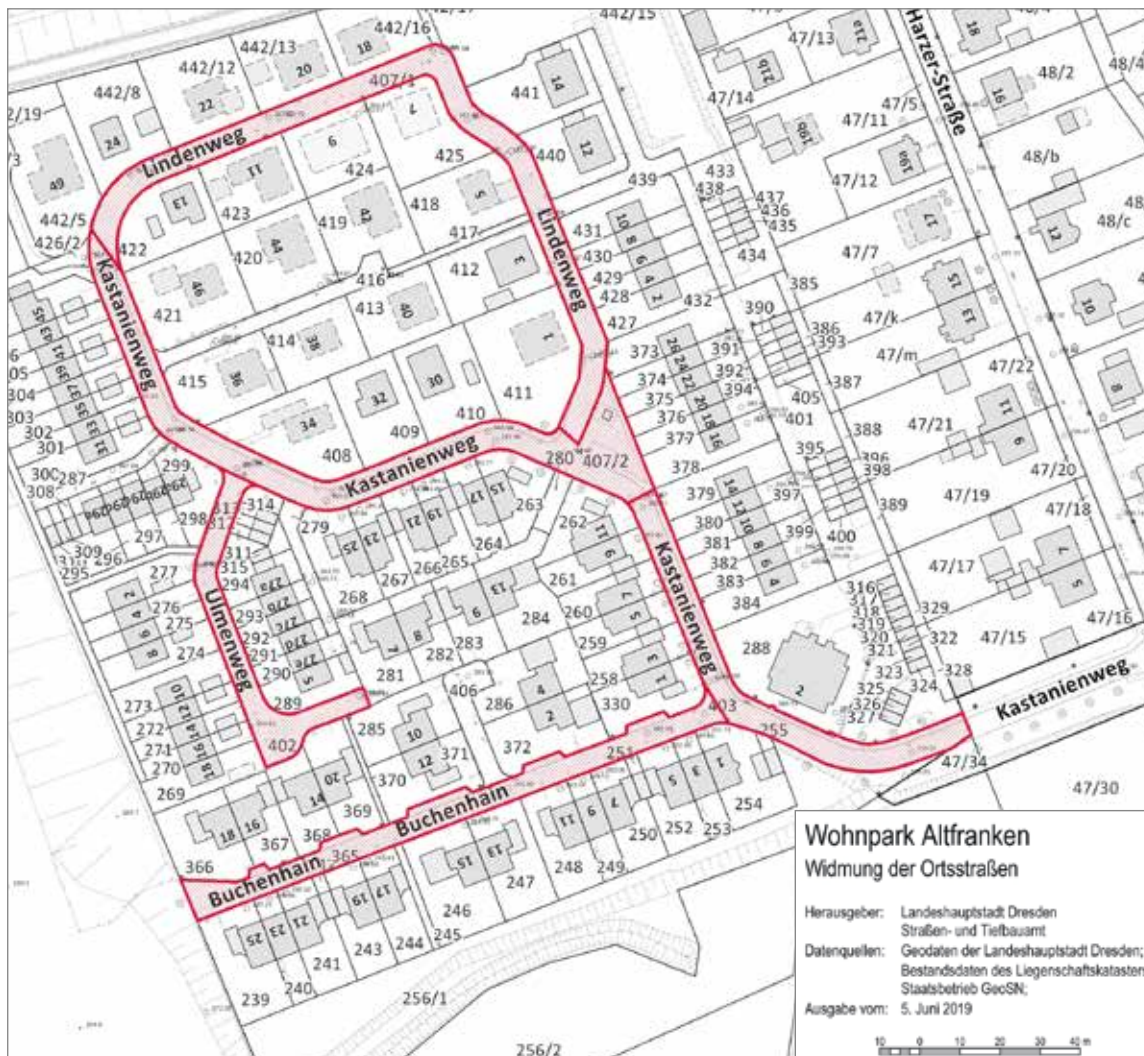
Die Allgemeinverfügung und die Pläne mit der Darstellung von Lage

und Ausdehnung der gewidmeten Straßen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung jeder einzelnen Straße oder gegen die gesamte Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeits-
arbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 44 70 10

Telefax (03 51) 42 44 70 60

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19

Telefax (03 51) 42 44 70 60

Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wö-
chentlich, in der Regel donners-
tags. Es liegt kostenlos in den
Rathäusern, Ortsämtern und
Verwaltungsstellen der Stadt,
in Filialen der Ostsächsischen
Sparkasse Dresden sowie in wei-
teren Dresdner Bürohäusern und
Einrichtungen aus. Alle Auslage-
stellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Post- versand:

63,35 Euro inklusive Mehrwert-
steuer, Versand und Porto. Die
Aufnahme eines Abonnements
ist wöchentlich bei anteiligem
Abonnementpreis möglich. Kün-
digungen müssen bis zum 15.
November des Jahres bei scharfe
media nach einem Mindestbezug
von einem Jahr schriftlich einge-
gangen sein. Ältere Ausgaben des
Amtsblattes finden Sie im Amts-
blatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



DAS SOLEBAD IN DER NATUR.



SoleBad

7 Badebecken, Warmaußenbecken mit Strömungskanal, Dampfbad und Soleinhalation in Gurkenfässern

WellnessGalerie

Pflegepackungen, Bäder, Massagen, Kosmetik

SaunaGarten

Feuersauna, Spreewaldsauna, Kräutersauna, Ruhesauna, Sanarium, Caldarium, Dampfbad, Kaltbewegungsbecken

Weitere Angebote

FitnessPanorama, ThermenRestaurant, Badeshop

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 1 Tageskarte zum Preis des 3-Stunden-Tarifs in der Spreewald Therme.

Einlösbar bis 30.09.2019, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. (Gutschein-Code DA18)

SPREEWALD THERME GmbH
spreewald-therme.de



SPREEWALD THERME GmbH | Ringchausee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | spreewald-therme.de